Montags den 12. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVI.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

wegen Verdingung der Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg pro 1822.

Es soll die Beschaffung des Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Artikel und Brenn-Materialien für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1822. in Entreprise gegeben werden, und zwar: 1200 Scheffel Roggen, 160 Scheffel Gerste, 50 Scheffel Erbsen, 30 Scheffel ordinaire Perlengraupe, 8 Scheffel feine Perlengraupe, 50 Scheffel ordinaire Gerstengraupe, 8 Scheffel feine Gersten-Graupe

graupe, 50 Scheffel ordinaire Heidegraupe, 8 Scheffel feine Heidegraupe, 110 Pfund Reis, 12 Scheffel Hafergrütze, 15 Scheffel Waitzenmehl, 2200 Pfund Butter, 14000 Pfund Fleisch, als Rind- Hammel- und Schweinefleisch, 160 Pfund Kalbfleisch, 200 Klaftern kiefern Holz, 100 Klaftern hartes Holz, welche Artikel sämmtlich in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und nach Preußischen Maaß und Gewicht abgeliefert werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den zwanzigsten Novbr. a. c. anberaumten Termin in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen, und die näheren Bedingungen zu vernehmen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent am Betrage des Geboths durch Pfandbriefe oder Staats-Papiere zu machen, und sollen übrigens die Gebothe auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 17ten October 1821. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Liegnitz den 30sten October 1821. Die zu Löwenberg entbehrlich gewordenen 2 Thorschreiberhäuser am Laubaner und Goldberger Thore sollen nach der Verfügung Einer hiesigen Königl. Hochpreißlichen Regierung vom 16ten dieses öffentlich zur Licitation gestellt werden. Indem ich mich dieses hohen Auftrages hierdurch entledige und den 11ten December dieses Jahres, als den einzigen Bietungs-Termin hierzu bestimme, lade ich zugleich alle diejenigen, welche diese Grundstücke käuflich an sich zu bringen, entschlossen sind, zugleich ein, am genannten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Expeditions-Zimmer des Königl. Consumtions-Steueramtes zu Löwenberg ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Häuser den Bestbiethenden nach eingeholter höherer Genehmigung und baarer Bezahlung in Königl. Preuß. Cour. werden überwiesen werden. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Königl. Consumtions-Steueramte zu Löwenberg zu erfahren, auch wird nur noch bemerkt, daß das Thorschreiberhaus am Laubaner Thore auf 445 Rtblr. 20 gr. und das am Goldberger Thore auf 426 Rthl. 13 gr. 6 pf. gewürdiget worden ist. g.)

Königl. Preuß. Ober-Steuer-Inspection.

Schiedewitz.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Befriedigung der Gläubiger, das von dem verstorbenen Handelsmann Joh. Gottfried Lebig hinterlassene, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9. Aug. c. auf 121 Rthlr. abgeschätzte Haus No 87. altgräfl. Antheils in Warmbrunn und es steht der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 14ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

*) Gut-

*) Guttentag den 12ten October 1821. Das zum Nachlasse des Justiz-Commissarius Pedell gehörige hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches belegene Haus, welches gerichtlich auf 530 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien in dem auf den 15ten Januar 1822. angesetzten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach eingeholter Genehmigung der Eingangs-gedachten hohen Behörde den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Camenz den 1sten Octbr. 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die auf 108 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte sub Nro 65. zu Baumgarten gelegene Joseph Peschelschen Häuslerstelle, und dessen auf 345 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. Cour. abgeschätztes sub No. 178. alldort situirtes Ackerstück im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio licitationis den 29sten Decbr. d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in jenem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Leobschütz den 24. July 1821. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Anbauer Gottlieb Kloseschen Erben die zu dem Nachlaß gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuches im Fürstl. Langenau gelegene halbhübige Bauerwirthschaft, an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirthschaft besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 25. September, 27. October und peremtorie auf den 27. November d. J. in Fürstl. Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner, Justit.

Trachenberg den 8. August 1821. Das unten benannte Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Dobrtowitz belegene am 11ten Decbr. 1820. auf 1194 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Windmühle nebst Garten und Ackerland wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder anderweitig in den dazu anberaumten Termine den 27. September 1821., den 29. October 1821. und peremtorie den 29. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu alle zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Goldberg den 8ten May 1821. Auf hiesigem Land- und Stadtgericht soll vor dem Deputirten des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und

Stadt-

Stadtgerichts = Assessor Richter, in Terminis den 30sten July, den 1sten October und den 12ten December c., von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr: 1) der zum Nachlaß des gestorbenen Kretschams=Besitzers und Wundarztes Carl Gottfried Hilscher gehörige, in Ober=Seiffenau sub No. 1. gelegene Kretscham, der nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 5317 Rthlr. 10 sgr. Cour. und 2) das dazu erkaufte städtische Ackerstück von 6¼ Breslauer Scheffel Aussaat auf 457 Rthlr. 34 sgr. 2 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben zum freywilligen Verkauf ausgestellt und öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß Gebothe nach dem letzten und peremtorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet.

Das Königl. Land= und Stadtgericht.

Glogau den 25sten September 1821. Von dem Königl. Land= und Sadtgericht zu Groß=Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Carl Kothe gehörige Bauergut Nro. 4. zu Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2107 Rthlr. 11 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Kotheschen Erben, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 8te December a. c., der 9te Februar a. f. und der 13te April a. f. zu Biethungs=Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Auras den 20sten Juny 1821. Da das sub No. 14. hieselbst belegene, zur Nachlaßmasse des verstorbenen Schlosser=Ober=Aeltesten Johann Rittermann gehörige und auf 210 Rthlr. gewürdigte Haus, im Wege der freywilligen Subhastation auf den 12ten December c. a. an Meistbiethenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige eingeladen, um besagten Tages Vormittags um 11 Uhr ihre Gebothe in Curia abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Groß=Strehlitz den 30sten July 1821. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß=Strehlitz subhastirt auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Polizey=Magistrats, die sub No. 42. in der Stadt, unmittelbar am Crakauer Thor belegene, dem Syndicus Lerch gehörige seit vielleicht 12 Jahr im Bau begriffene, bis jetzt immer noch nicht ausgebaute Stelle, nebst dazu gehörigen sogenannten Lippitzer Aeckern, welches zusammen nach der im Jahr 1814. aufgenommenen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichtslocale inspicirt werden kann, wobey jedoch dem Käufer zur Pflicht gemacht ist, die Possession nicht allein in Baustand zu bringen, sondern auch mit einen Ziegeldach zu versehen, auf 181 Rthlr. abgeschätzt worden, in den dazu den 10ten October, den 10ten November und den 12. December auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Licitations=Terminen, wovon der Letzte peremtorisch ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Mandatarien

zu

zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die subhasta gestellte Possession zugeschlagen werden soll, indem auf fernere nach dem Licitations-Termine eingehende Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Oels den 17. August 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des auf der langen Gasse zu Juliusburg sub No. 65. gelegenen Hauses und Gartens zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 4ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 52 Rthlr. 18 gr. zu 5 pro Cent gerechnet, vom Magistrat zu Juliusburg abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur und bey dem Magistrat zu Juliusburg zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Münsterberg den 19ten September 1821. Zum Verkauf des sub No. 73. auf der Kirchgasse gelegenen und mit einem halben Biere brauberechtigten, auf 349 Rthlr. 12 gr. abgeschätzten Hauses, ist ein Termin auf den 6ten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an unsrer Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Bestbiethend und Zahlende den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 31sten August 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation der zu Modzenowe in der Herrschaft Medzibor Nro. 4. des Hypothequenbuchs belegene Schwarzsche Häuslerstelle und Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet daher hiermit alle diejenigen, welche besagte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den 3ten December a. c. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und dem Herrn Cammerrath Thalheim als Deputirten des Gerichts ihre Gebothe auf diese mit Zubehörungen auf 158 Rthlr. 26 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Stelle abzugeben, wo sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die Taxe kann in der Registratur des hiesigem Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

Grüssau den 17ten August 1821. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 50. zu Görtelsdorf gelegene, zum Vermögen des Anton Strecker gehörige und auf 183 Rthlr. 8 gr. Cour. geschätzte Haus nebst Garten, im Wege der Execution, auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3. December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden

dieser

dieser Fundus mit Bewilligung der Real=Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Greiffenstein den 14ten October 1821. Zum freywilligen Verkauf der Gottlob Röslerschen, auf 230 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten sub Nro. 10 zu Flinsberg belegenen Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Erben ein anderweiter Termin auf den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Cosel den 15ten October 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das alhier in einer Nebengasse belegene Haus des Glasermeister Commenda, welches auf 709 Rthlr. 2 gr. gerichtlich geschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 17ten December a. c. auf Antrag der Creditoren subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung in Cour. erfolgen wird. Taxa kann jederzeit bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten July 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten (Leib=) Husaren=Regiments Hrn. v. Schwanenfeld zu Herrnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 4. März d. J. bis jetzt aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts=Assessor Herrn Kühn auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, der Justiz=Commissarius Paur, Justiz=Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten July 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations=Commissario, Hrn. Justizrath Rhode den 2ten werden hiermit alle und jede, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Kretschmer Johann Fr. Lananer, über welche der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monathen, spätestens aber in dem auf den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige

zum

zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Bendsack und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Guttentag den 12ten October 1821. Nachdem auf den Antrag der Curatel des Justiz-Commissarius Pedellschen minorennen Sohnes ein Termin zur gerichtlichen Anerkennung des zwischen dem verstorbenen Holzfactor Johann Schramm und dem gleichfalls verstorbenen Justiz-Commissario Pedell um das hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches belegene Haus unterm 8ten April 1801. schriftlich errichteten Verkauf- und Kaufcontract auf den 12ten Februar 1822 angesetzt worden ist, so werden die ihrem Leben und Aufenthalte nach, unbekannten Erben der verstorbenen Wittwe Schramm Anna Elisabeth geb. Müller als bekannten Universal-Erbin ihres oben genannten Ehegatten hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der vorerwähnte Kaufcontract angenommen und auf den Grund desselben der Besitztitel auf den Namen des Justiz-Commissarii Pedell bey dem Hause No. 10. im Hypothekenbuche umgeschrieben werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 16ten Juny 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joseph Ferdinand Goldschmidt, welcher mit seiner Ehefrau in der Gütergemeinschaft lebt, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jetziger Uebersicht die Activmasse in 38745 Rthlr. 10 gr., worunter sich für 6356 Rthlr. 8 gr. Grundstücke befinden, der größte Theil der übrigen Masse aber in unsichern Forderungen bestehet, die Passivmasse hingegen 54359 Rthlr. 15 gr. beträgt, unter welcher 14318 Rthlr. 18 gr. Hypothequen-Forderungen enthalten, der Concurs eröffnet und Terminus licitationis et verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 30sten November c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Inquisitore Publiko Hoffmann auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden. Alle unbekannten Gläubiger, welche an den Kaufmann Joseph Ferdinand Goldschmidt einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau und der Herr Syndicus Neumann hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche gehörig bescheiniget anzumelden. Die Ausbleibenden hingegen werden

den ihrer etwanigen Vorrecht verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Masse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wünschelburg den 6. August 1821. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Proceß über das künftige Kaufgeld des subhasta gestellten bey hiesiger Stadt belegenen Johann Pohlisschen Vorwerks nebst Zubehör, Dato eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Justification der resp. Forderungen auf den 20sten Novbr. d. J. festgesetzt worden; so wird dies hiermit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, und sämtliche, auch unbekannte Real-Gläubiger hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch authorisirte mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre an das Grundstück und dessen Kaufgeld habende Ansprüche zu liquidiren, und durch Production der Original-Instrumente, oder sonstige gesetzliche Beweismittel zu justificiren, widrigenfalls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer als die percipirenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt. Gärtner.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10 November 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	---	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	—	$141\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	—	$116\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	—	153	Münze	175	$175\frac{2}{3}$
London	3 M.	$7\ 3\frac{2}{3}$	—	Banco Obligations	—	83
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$70\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	105	$104\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	$104\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	83
Berlin	a Vista	—	$100\frac{1}{3}$	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{3}$	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	$105\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{5}{6}$	$103\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	— — 500 —	104	—
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	97			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 10 November 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	10		1	10			29	5		16	3

Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Kommenden Dienstag den 13ten Novbr. und folgende Tage früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr werden im Gewölbe an der Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. folgende Waaren und Sachen gegen gleich baare Bezahlung in Cour. meistbiethend versteigert werden: eine Uhr in Tableaux, welche zwey Stücke spielt, ganze und Viertelstunden schlägt und repetirt, mehrere sehr schöne Tisch-Uhren, in Holz, Bronce, Sopha, Stühle, Secretairs, Tische, große und kleine Spiegel, eine eiserne Geld-Casse, verschiedene Seidenzeuge, große Merinos Tücher und Schawls, ächte Callicot, Cattune, Cambriks, Tücher, Strümpfe, nebst mehreren dergleichen Artikels, eine Parthie guter Reise-Koffers und Feleisen, Bette, gezogene Tischwäsche, schöne Gaze-Waaren und Porzelain u. d. m., es bittet daher um zahlreichen Zuspruch der Auct. Commiss. J. J. Hirschfeld.

*) Breslau. Dienstag den 13ten Novbr. früh um 9 Uhr soll auf der Neuschengasse im rothen Hause Veränderungshalber ein halbgedeckter Wagen, eine Chaise, zwey Plau-Wagen, zwey Satz neue ausgetrocknete Räder, nebst verschiedenes Geschirr und Riemenzeug öffentlich gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden. S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

* Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer werden den 12ten Novbr. a. c. von früh an eine goldne Halskette, einiges Silber, Betten, Wäsche, Manns- nebst Frauenkleider, Meubles und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend versteigert werden.

Citationes Edictales.

Glogau den 16. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse des zu Görlitz garnisonirenden Grenadier-Landwehr-Bataillons aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Christ auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben angedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Rati-

Ratibor den 1sten August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des vormaligen Kämmereygüter-Pächters Carl Müller zu Cosel worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einigen Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 15ten December 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz Commissarien, Hofrath Raiser, Justiz-Commissionsrath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 21. August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das Kürschner Warmuthsche Haus No. 32½. jetzt No. 511. in Glogau auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachtes Haus oder dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 1sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziekursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Justiz-Commissarius Bessenge und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt abzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Hauses, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Auch der Kürschner Warmuth dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch angewiesen, sich in dem anberaumten Termine einzufinden und über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Grüssau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub dato Grüssau den 29sten September 1795 und 31sten October 1799. auf das Haus des Kaufmann Joseph Wiehard sub No. 92. zu Liebau und auf sämmtliche liegende Gründe desselben ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken Instrument über ein für den Königl. Fiscum als Universal-Nachfolger des vormaligen Cisterciensser Stift Grüssau eingetragenes Capital von 4000 Rth. hierdurch öffentlich aufgebothen und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder Briefsinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zur Anerkennung seiner etwanigen Ansprüche auf den 30sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Instrumente verschriebene Capital gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten an das erwähnte Instrument und Capital so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und das Instrument aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Jauer den 31sten August 1821. Der seit 1813. verschollene aus Peterwitz gebürtige Landwehrmann George Friedrich Raupach und dessen unbekannte Leibes-Erben werden hierdurch zu dem auf den 15. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termin vorgeladen, um in solchem ihr ungehorsames Ausbleiben zu rechtfertigen, oder resp. ihre Erbes-Qualität gehörig nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todes-Erklärung und resp. auf ihre Präclusion mit allen Erbes-Ansprüchen erkannt und das zurückgelassene Erb-Vermögen im Betrage von 140 Rthlr. 25 sgr. den George Friedrich Raupachschen Geschwistern als alleinigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer.

Wartenberg den 20sten August 1821. Der im Kriege 1813. und 1814. zur Landwehr ausgehobene Joseph Glowig aus Trembatschau gebürtig, soll wärhend der Belagerung von Glogau in einem dort belegenen Dorfe gestorben seyn, da aber dessen Todtenschein nicht hat beygebracht werden können, indem das Bataillon unter dem er gestanden unbekannt ist, so wird der Joseph Glowig der seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von sich gegeben, auf Antrag seiner Geschwister hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf den 12ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin in der hiesigen Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu melden, oder zu gewärtigen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen unter seinen nächsten bekannten Erben vertheilt werden wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Liegnitz den 25sten August 1821. Es ist das Duplicat des zwischen dem Schuhmacher-Aeltesten Gottfried Näßold und dem Schuhmacher Friedrich Keil um das sub No. 466. in hiesiger Stadt belegene Haus abgeschlossenen

Kauf und resp. Verkauf-Contract vom 26sten Septbr. 1812. auf dessen Grund auf dem gedachten Hause für den Verkäufer Mätzoldt loco 2. 400 Rthlr., so wie ein lebenslänglicher Wohnungs-Auszug für denselben und seine Ehefrau eingetragen sind, verlohren gegangen und die Schuhmacher Keilsche Vormundschaft hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. oder den Wohnungs-Auszug und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändet gewesenen Hauses ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 400 Rthlr. und der Auszug aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 30. August 1821. Auf dem zu Stabelwitz sub No. 10. gelegenen Kretscham des August Puschmann haften aus dem Consens-Instrumente vom 13ten July 1791. für die Gottfried Niedergesäß 104 Rthlr. Das Capital ist besage der Quittung der Gottfried Niedergesäßschen Erben längst bezahlt worden, das Schuld-Instrument aber verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachtes Capital von 104 Rthlr. und das darüber ausgestellte Schuld-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich damit den 10. Decbr. d. J. in der Canzley zu Lissa bey uns zu melden, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Löschung des gedachten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird. a)

Das Reichgräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Deutsch-Wanowitz Leobschützer Creises gebürtige seit mehreren Jahren verschollene Schäfer Gottfried Hanske auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822 angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtscanzley zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des rc. Hanske erfolgen, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird verausfolgt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wanowitz.

Klose, Justit.

Offene

Offene Arreste.

Breslau den 14ten September 1821. Da über den Nachlaß des hiesigen Destillateur Krzewitz wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger ein Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, an irgend jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 15ten October angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der rc. Krzewitzschen Schuldenmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 9ten November 1821. Ueber das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns August Wilhelm Laschky ist heute der Concurs eröffnet worden. Wir geben daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit auf, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da nunmehr das große Kupferstichblatt; Der König an Blüchers Krankenbette, von den Gebrüdern Henschel in Berlin, ein Seitenstück zu Friedrichs des Großen Besuch bey Ziethen, den Subscribenten abgeliefert worden, und in den Kunsthandel gekommen ist, so verdienen die geschickten und fleißigen Künstler, daß dieses durch Idee, Inhalt und Ausführung interessirenden Blatts aufs neue erwehnt werde. Die Verfertiger haben es Sr. Durchlaucht dem Fürsten Staatskanzler zugeeignet, dessen Nahme, in vieler Hinsicht, zur Vollständigkeit des Ganzen gehört. Den Auftritt, den das Bild darstellt, drängt in einen Moment mehrere Jahre zusammen, verbindet die Gegenwart mit der Vergangenheit, und wird für den Vaterlandsfreund zu einer Quelle lebhafter Erinnerungen und dankbarer Gefühle. Der Preuße sieht hier, wie Preußens Monarchen Verdienste anerkennen und belohnen; er sieht es doppelt, einmal in der Wirklichkeit, Friedrich Wilhelms ehrender Händedruck, dann im Bilde: Friedrichs ehrendes Handauflegen.

Recht

Recht sinnig und recht glücklich ist daher der Gedanke zu nennen, der Friedrich und Ziethen an der Hinterwand, über der Uhr, in Rahmen anbrachte. Nicht minder gut ausgedacht sind einige andere Umgebungen im Zimmer des Kronprinzen und Wellingtons Büsten, die Blücherschen Familiengemälde ꝛc. Vor allem aber muß die Portraitähnlichkeit der lebenden Personen gelobt werden. Der König, so wie Blücher und seine Gemahlin, der Prinz Carl (damals sehr jung) die Militairs im Gefolge, besonders Blüchers Adjudant, der Graf Nostiz, die Aerzte, einige Anverwandte und Hausgenossen des Fürsten, sind sämmtlich von den Künstlern nach dem Leben gezeichnet. Durch das Fenster hat man endlich noch eine Aussicht nach dem Berge, auf welchem Blücher, auf eigne Verfügung begraben ist.

*) Breslau. Es sey zur Warnung für Reisende, die durch Gallizien gehn gesagt: daß Unterzeichneter auf seiner Herreise von Cracau nach Oberschlesien in der Nacht an den 1. Novbr. d. J. zwischen dem Dorfe Brody und dem Städchen Calvaria, von Straßen=Dieben überfallen ward, die ihm aus dem, an seinem Wagen festzugeschraubten aber gewaltsam erbrochenen Kofer, alle Effecten raubten. Da an der Wiedererlangung derselben einiger Documente besonders manches gelegen ist, so wird ein Jeder, dem von den unten bekannten Sachen etwas vorkommen sollte, ersucht, das Gefundene gegen angemessene Gratification anzuzeigen. In dem untern Coffer waren: 3 vollständige schwarze Anzüge, ein dito brauner, vollständige Wäsche, von allem 2 Dutzend, mit B. U. gezeichnet, 1 Dutzend Westen, ein Kästchen mit Prätiosen, 160 Silber=Rubel. Auch unter andern Sommerkleidern ein blau kammlottner Ueberrock, worin ein rothsammtnes Taschenbuch mit Documenten ꝛc. Aus dem obern Coffer, mehrere neue Kleidungsstücke, 60 Rthlr. Pr. ein Portefeuil mit Papieren und das Convers. Lexl.

Freyherr Boris von Uexkull, russ. Kaiserl. Garde=Rittmeister und Ritter.

*) Breslau. In einer der ersten Provinzialstädte Schlesiens ist eine wohleingerichtete, sich reichlich verzinsete Buchdruckerey aus freyer Hand zu verkaufen. Da der bisherige Besitzer, einzig aus dem Grunde sich in Ruhstand zu versetzen, dieses Etablissement aufzugeben gesonnen ist, wünscht er dasselbe vorzüglich in die Hände eines erfahrnen, die Kunst mit Eifer und Liebe treibenden, moralisch bewährten Mannes zu übergeben. Einem solchen Manne werden auch die Kaufbedingungen so annehmlich als nur immer möglich eingerichtet werden. Nähere Auskunft giebt auf frankirte Briefe die Schönische Buchhandlung zu Breslau.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 12ten und 13ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Im goldnen Löwen vorm Schweidnitzer Thor ist in der 2ten Etage ein Quartier von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und diese Weihnachten zu beziehen.

*) Bres=

*) Breslau. Heinrich Courvoisier aus Neufchatel zeigt im voraus an, daß er den bevorstehenden Elisabeth-Markt mit seinem wohl assortirten Lager goldener und silberner Taschen-Uhren und Uhrmacher-Fournituren eigener Fabrik, so wie mit Pariser Byjouterien besuchen, und wie gewöhnlich in den drey Bergen auf der Büttnergasse stehen wird.

*) Breslau. Historisch-genealogische, Berlinische Taschen-, große und kleine Etuis-Kalender sind angekommen und in der Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition, erstere beyden a 1 Rthl. 12 gr., letztere à 8 gr. und 3 gr. zu haben.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mache hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß zu dem Martins-Feste auf Bestellung sowohl als auf den Kauf sehr gute und wohlschmeckende Martinshörner, nebst Butterwaaren von verschiedener Art bey mir zu haben seyn werden. Um geneigten Zuspruch ersucht

Der Leipziger Butterbäcker Gottfried Wunderlich auf der Ohlauergasse.

*) Breslau. Der Buchdrucker-Lehrjunge August Wilhelm Hartmann ist von mir aus der Lehre entlaufen. Es wird daher Jedermann gewarnt, demselben nichts auf meinen Namen zu borgen. G. Kupfer, Buchdrucker.

*) Breslau. Ganz frische Bricken in ⅛tel und $\frac{1}{16}$tel Fäßchen, wie auch einzeln und neue holl. Heeringe, nebst andere Sorten sind um billigsten Preiß zu haben bey W. Koschwitz, an der Reuschenbrücke No. 498.

*) Breslau. Zu vermiethen und künftige Weihnachten zu beziehen eine Wohnung in No. 735. auf der Karlsgasse im zweyten Stock des Hintergebäudes, bestehend aus vier Piecen, Küche, Boden- und Kellergelaß, und ist das Nähere im Comptoir daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Mit obrigkeitlicher Bewilligung zeige ich hiermit Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß ich auf dem Naschmarkt im Hause zum halben Mond genannt eine sehr anständige Speiseanstalt auf das aller geschmackvollste etablirt und täglich mit guten Speisen und Getränken, als Frühstück, Mittag und Abend mit prompter Bedienung aufwarten werde. Da ich keine Kosten gespart habe und alles auf das schönste eingerichtet, so bitte ich ganz ergebenst um einen zahlreichen Zuspruch.

Schmidt.

Breslau den 31sten October 1821. Diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder mit ult. Septbr. a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende Nov. c. a. entweder einzulösen oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar 1822. abzuhaltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau. Ein Fehler freyes Reitpferd ist billig zu verkaufen in 3 Schwanen auf der Nikolaigasse im Tabacksgewölbe das Nähere.

Breslau den 27. Octbr. 1821. Alle diejenigen, welche eine liquide Forderung an die Verlassenschafts-Masse des verstorbenen hiesigen Seifensieder-Aeltestens Ernst August Jäckel zu machen haben, ersuchen wir hierdurch sich an Unterzeichneten bis zum 24sten Novbr. a. c. gegen Gewärtigung baldiger Befriedigung gefälligst melden zu wollen. Im Gegentheil fordern wir diejenigen auf, welche noch zurückständige Zahlungen an die Masse zu machen haben, solche Behufs Regulirung derselben sofort bis zu obigem Dato an uns einzuzahlen, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist genöthiget seyn, sie auf gesetzlichem Wege einzuziehen.

Die Vormünder.

Reichel. F. Scholz.

*) Breslau. Allgemeines und vollständiges katholisches Gesangbuch von Ignatz Franz ist jetzt wieder fertig geworden und Parthien zu 6 gute Groschen, einzeln für 8 Silbergroschen zu haben bey

J. Fr. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein an der Hauptstraße in einer Provinzialstadt gut gelegener Gasthof aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey

Johann Hoffmann, Nikolaigasse.

*) Breslau In einer belebten und nahrhaften Stadt ist ein schön massiv gebautes Haus, worinnen sich eine alte eingerichtete Specerey und Weinhandlung, auch Kaffeeschank mit Billard dabey befindet, billig zu verkaufen. Das Nähere bey

Johann Hoffmann, Aeußere Nicolaigasse No. 157.

*) Breslau. (Austern) ganz frische in Schaalen offeriren

Jäckel et Schneider.

*) Fürstenstein den 29sten September 1821. Der zur Johann Gottlieb Schwarzschen Verlassenschaft zu Möhnersdorf Bolkenhayner Creyses gehörige und daselbst belegene, ortsgerichtlich auf 1970 Rthlr. Cour. taxirte Kretscham und Schmiede, soll im Wege der Subhastation in denen auf den 12ten December c., den 9ten Januar f. und peremtorio den 13ten Februar 1822. anberaumten Biethungs-Terminen in dem gedachten Kretscham hieselbst, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesen Terminen, Behufs der Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück in Termino peremtorio unter Genehmigung der Gläubiger und Erben zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zum letzten Termine zur Angabe und Justificirung ihrer vermeintlichen Real-Ansprüche sub poena praeclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe des Grundstücks ist übrigens sowohl an hiesiger Canzley als in dem Kretscham zu Möhnersdorf einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg am 9. October 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Korbmacher August Reising Kauf, um das Stellmacher Scholzsche Haus no. 6, pro 544 rthl.

2. des Bäckermeister Christian Gottlieb Curzius dito, um das Schmidt Krätzigsche Haus no. 158, pro 900 rthl.

3. des Seifensieder Ernst Benjamin Erler dito, um das Haus seiner Mutter no. 209, pro 1300 rthl.

4. der Frau Lieutenant und Steuer-Controlleur Beelz dito, um das Schurichsche Haus no. 17, pro 1450 rthl.

5. des Glaser August Schütz dito, um das Bätzsche Haus no. 17, pro 2000 rthl.

6. des Tuchmacher Gottlob Ressel dito, um das väterl. Nachlaß-Haus no. 36, pro 600 rthl.

7. des Vorstädter Bürger August Wilhelm Scholz dito, um die väterl. Vorstädternahrung no. 20, pro 800 rthl.

8. des Nadler Ernst Friedrich Erler dito, um die mütterliche Feilhabebude, pro 50 rthl.

9. des Handelsmanns Joh. Gottlieb Jenke dito, um das Barbier Fischersche Haus no 4, pro 352 rthl.

10. des Tuchmachermeister Carl Benjamin Seibt dito, um das väterliche Haus no. 72. b., pro 425 rthl.

11. des Bäckermeister Christian Gotthelf Sauer dito, um das väterl. Nachlaßhaus no. 245, pro 900 rthl.

12. der Vorstädter Wittwe Maria Theresia Schneider dito, um das ehemännl. Nachlaß-Haus no. 15, pro 195 rthl.

13. des Stricker Johann Herzberg dito, um das Griessche Ackerstück, pro 500 rthl.

14. des Schneidermeister Anders dito, um das Kirschsche Ackerstück, pro 600 rthl.

15. des Negociant Dolan dito, um das Zillingsche Haus no. 159, pro 2095 rthl.

16. der Tuchmacherfrau Christiane Eleonore Hancke dito, um das väterl. Nachlaßhaus no. 252, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottlieb Hilbig dito, um 1 Scheffel Wiesenland von dem Müller Buse, pro 260 rthl.

18. des Schmidt Gottlieb Scholz dito, um 1 Scheffel dergleichen von demselben, pro 260 rthl.

19. des Joh. Balthasar Wecker dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 520 rthl.

20. des Joh. Christoph Krause dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 430 rthl.

21. des Kretschmer Johann Gottlieb Ueberschär dito, um 1½ Scheffel dergleichen von demselben, pro 320 rthl.

22. des Gottlob Goldmann dito, um 4 Scheffel dergleichen von demselben, pro 1040 rthl.

23. des Stellmacher Gottlieb Scholz dito, um ½ Scheffel dergleichen von demselben, pro 60 rthl.

24. des Schönfärber Christian Gottlieb Raabe dito, um das Glaßsche Scheunen Viertel no. 17, pro 200 rthl.

25. des Schuhmacher Johann Liedke dito, um das Schönbornsche Ackerstück, pro 400 rthl.

26 des Tuchmacher Christoph Jäckel dito, um das Schuhmacher Scholzsche Haus no. 70, pro 370 rthl.

27. des Schuhmacher Ignatz Splieth dito, um die Emmrichsche Schuhbank no. 16, pro 200 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

28. des Samuel Gottlieb Vogt dito, um das Dolansche Rusticalguth zu Groß-Rackwitz no. 1, pro 3560 rthl. 29.

29. des Johann Gottlieb Günther zu Langenvorwerk dito, um das Christian Förstersche Haus no. 29, pro 300 rthl.

30. des Joh. Christian Günther dito, um seines Vaters Haus daselbst no. 94, pro 300 rthl.

31. der Witwe Maria Elisabeth Herrig daselbst dito, um das maritalische Erbehaus no. 76, pro 150 rthl.

32. des Joh. Caspar Hein dito, um das Anton Langesche Haus daselbst no. 40, pro 200 rthl.

33. des Joh. Gottfr. Scholz dito, um das Gottlieb Matternsche Haus no. 111. zu Ludwigsdorf, pro 500 rthl.

34. des Joh. Gottlieb Plagwitz dito, um das Johann Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 12, pro 200 rthl.

35. des Gottfr. Bär dito, um das Gottfried Hübnersche Haus daselbst no. 31 pro 200 rthl.

36. des Häusler Gottlieb Mattern dito, um das Gottfr. Scholzsche Haus no. 21. zu Nieder Moys, pro 150 rthl.

37 des Joh. Gottlieb Wolf dito, um das Franz Scholzsche Haus zu Nieder-Görisseifen no. 13, pro 150 rthl.

38. des August Wilhelm Ueberschär dito, um die väterl. Nachlaß-Gärtnerstelle no. 119. zu Hartliebsdorf, pro 700 rthl.

39. des Christian Gottlieb Roßmann dito, um das Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 167 b., pro 104 rthl.

40. der Häusler Gottlieb Kriebelschen Erben dito, um das väterl. Nachlaßhaus zu Deutmannsdorf no. 171, pro 290 rthl.

41. des Johann Gottlieb Müßigbrod dito, um die David Borrmannsche Windmühle daselbst no. 209, pro 800 rthl.

42. des Gottfried Wieland dito, um die väterl. Häuslerstelle daselbst no. 211, pro 100 rthl.

43. des Johann Caspar Hübner dito, um das George Schumannsche Haus daselbst no. 199, pro 30 rthl.

44. des Joh. Gottlieb Gläser dito, um das Ueberschärsche Haus no. 212. daselbst, pro 50 rthl.

45. des Joh. Caspar Weinhold dito, um das väterl. Haus no. 40. daselbst, pro 100 rthl.

46.

46. des Johann Gottlieb Gruhn dito, um das Wätzelsche Ackerstück daselbst, pro 250 rthl.

47. des Häusler Gottfr. Gabriel daselbst dito, um das Wätzelsche Ackerstück, pro 250 rthl.

48. des Gärtner Gottfried Bär daselbst dito, um das Wätzelsche Ackerstück, pro 1200 rthl.

49. des Jeremias Büttner daselbst dito, um ein dergl. von demselben, pro 510 rthl.

50. des Gottlob Hoferichter dito, um das Elias Hübnersche Haus zu Görisseiffen Kol. no 16, pro 300 rthl.

Oberweistritz bey Schweidnitz den 15. Octbr. 1821. Die beyden unterzeichneten Gerichtsämter vom 12. April 1821. bis 10. Octbr. 1821. zur Confirmation vorgekommenen nachstehend bemerkten Käufe:

A. Zu Oberweistritz.

1. Häusler Christian Eichners Kauf, pro 220 rthl.

B. Zu Breitenhain.

2. Bauer Joh. George Rößners, pro 1000 rthl.

C. Zu Burckersdorf.

3. Dreschgärtner Gottlieb Fuhrichs, pro 300 rthl.

D. Zu Ohmsdorf.

4. Müller Gottlob Wilhelm Gleesers, pro 3300 rthl.

5. Kretschmer Joh. Christoph Nitsches, pro 2150 rthl.

E. Zu Schlesierthal.

6. Freigärtner Marie Rosine Ventur, pro 550 rthl.

7. Häusler Wilhelm Neumanns, pro 300 rthl.

Das Reichsgräflich Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweistritz und Burckersdorf.

Winzig den 29. September 1821. Kauf des Schirm, um das hiesige Rothschloß, pro 11000 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 27. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joh. Friedr. Tschärner, um das Haus sub No. 202, für 560 rthl.

2. des

2 des Carl Gürtler, um die Ackerstücke sub no. 121. 122. 123. und 124, für 1200 rthl.

3. des Strickermeister Säbisch, um das Ackerstück sub no. 120, für 520 rthl.

4. des Müller Schöppe, um die Hälfte des Bruschkeschen Ackerstücks, für 700 rthl.

5. des Valentin Klingner, um das Haus sub no. 122, für 900 rthl.

6. des Seifensiedermeister Koch, um das Ackerstück sub no. 125, für 600 rthl.

7. des Apotheker Engelhardt, um das Haus sub no 27. und 28. und die beiden Gewandkammern, für 2700 rthl.

8 des Gottlieb Neige, um die sub no. 8. zu Schlaupe belegene Stelle, für 500 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Fischer.

Reichenbach den 24. October 1821. Bey nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation gelangt, als:

A Ober-Peilau.

1. der Dietzschen Eheleute, um das Krebsche Coloniehaus, pro 1200 rthl.

2. des Dittrich, um die Petraschsche Freystelle, pro 1374 rthl.

B. Güttmannsdorf.

3 des Dittrich, um das Haus seiner Mutter, pro 150 rthl.

4. des Urban, um die Kihnelsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.

5. des Riemann, um das Haberechtsche Freyguth, pro 8200 rthl.

6. des Endler, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 800 rthl.

7. des Haase, um das väterl. Bauergut, pro 2700 rthl.

C. Obersdorf.

8. des Schwarzer, um das Entrichsche Auenhaus, pro 290 rthl.

D. Nieder-Peilau-Schlössel.

9. des Ulke, um das Kühnelsche Haus, pro 130 rthl.

10. Heimann, um die Herrmannsche Freystelle, pro 815 rthl.

E. Habendorf.

11. Hoffmeister, um die Höntschsche Freystelle, pro 750 rthl.

F. Girlachsdorf.

12. Jäschke, um die Langersche Freystelle, pro 1600 rthl.

G. Klinkenhaus.

13. des Gabriel, um die Arglebensche Schmiede, pro 1300 rthl.

14.

14. des Mattern, um das Friedrichsche Bauergut, pro 10,000 rthl.
15. des Ammersilge, um das mütterl Bauergut, pro 1600 rthl.
16. des Frazer, um die Greutersche Freistelle, pro 500 rthl.
17 des Ernst, um die väterliche Mühle, pro 1800 rthl.
18. des Gabriel, um die Schmiede seines Bruders, pro 1305 rthl.

H. Pfaffendorf.

19. des Ertel, um die Schlichtingsche Windmühle, pro 1000 rthl.
20. des Hieronymus, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

I. Grunau.

21. des Scholze, um die Hankesche Freystelle, pro 1000 rthl.
22. des Klein, um die Obstsche Freystelle, pro 890 rthl.
23. des Bischof, um die Scholzesche Freystelle, pro 690 rthl.

K. Korschwitz und Tarchwitz.

24. des Schneider, um die Herrmannsche Freystelle, pro 600 rthl.
25. des Neumann, um die Andreassche Freystelle und Wassermühle, pro 877 rthl.

L. Neobschütz und Ober Johnsdorf.

26. des Sommer, um das Hegersche Haus, pro 190 rthl.
27. des Spielmann, um die Dierichsche Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.
28. des Titze, um die Keilsche Dreschgärtnerstelle, pro 375 rthl.
29. der verehelichten Herzogin, um den Jülkeschen Kretscham, pro 947½ rthl.

Bernstadt den 29. Octbr. 1821. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1sten July d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1 die Stelle no. 11. zu Taschenberg an den Rathsgärtner Werner, um 1150 rthl.

2. Kramgerechtigkeit no. 9. an die verwitt. Metzner g b. Weichmann zurückgenommen, um 300 rthl.

3 das Haus no. 293. an den Thierarzt Günther, um 800 rthl.

4 das Haus no. 26. an den Büchsenmacher Lauterbach, um 210 rthl.

5. das Haus no. 208. an den Bäckermeister Heinrich Gottlob Scholz, um 400 rthl.

6. das Haus no 293, um 86 rthl. das Haus no. 273, um 80 rthl. und den Acker, um 100 rthl. zugeschrieben an den Bäckermeister Gottlieb Scholz.

7. das Haus no. 205, um 160 rthlr. das Haus no. 244, um 242 rthl. das Haus no. 268, um 120 rthl. die Wiese, um 30 rthlr. Ein Ackerstück, um 108 rthl Ein Ackerstück, um 70 rthl Ein dito, um 24 rthl. Ein dito, um 24 rthl. an die verwitt. Bäckermeister Johanne Helene Scholz geb. Wäserin zugeschrieben werden

Lüben den 20. October 1821. Der Fleischhauer Johann Gottl. Eichner hat sein Haus sub no. 12. in der Glogauer Vorstadt an den Mühlenbaumeister Joh. Benj. Waltsgott, vor 400 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Parchwitz den 27. October 1821. Bey nachstehend benannten Gerichtsämtern sind im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe gerichtlich verlautbart worden. I. Bielwiese. 1. Adjudication der Amtmann Ludewigschen Angerhäuslerstelle an den Schiffer Scholz zu Aufhalt no. 48, pro 315 rthlr. II. Groß-Wandris. 2. Schwarzer, um die Ernstsche Freygärtnerstelle no. 33, pro 900 rthl. 3. Samuel Schober, um die Gottfr. Schobersche Freyhäuslerstelle no. 45, pro 500 rthl. 4. Gottfr. Winkler, um die Christian Winklersche Großhäuslerstelle no. 44, pro 150 rthl. 5. Kügler, um die Häuslersche Wiese no 19, pro 98 rthl. 6 Samuel Hörner, um das Christian Hörnersche Bauergut no 5, pro 2400 rthl 7. Grosser, um den ehemaligen Viehtrieb von der Bauerschaft no. 29, pro 250 rthl. 8. Schmidt, um den Hirtengarten von der Gemeinde no 7, pro 95 rthl. 9. Reichwehr, um das Schäferhaus von der Bauerschaft no. 74, pro 131 rthl. 10. Prose, um das Hirtenhaus von der Gemeinde no. 75, pro 265 rthlr. 11. Carl Grosser, um das Christoph Grossersche Ackerstück no. 29, pro 378 rthl 12. Kellert, um die Spreitersche Freygärtnerstelle no. 60, pro 430 rthl. 13. Thiel, um die Oekonom Köhlersche Großhäuslerstelle no. 43, pro 300 rthl III. Klein-Rädlitz. 14 Gottfried Dehmel, um die Gottlieb Dehmelsche Dreschgärtnerstelle no. 20, pro 100 rthl. IV. Royn. 15. Wittwe Küglern, um die von ihrem verstorbenen Ehemanne Johann Friedrich Kügler ererbte Bauernahrung no. 1., pro 2400 rthl. 16. Kynast, um das Mögesche Angerhaus no. 51, pro 62 rthl. 20 sgl. V. Seifersdorf. 17. Flanse, um die Bernhardsche Angerhäuslerstelle no. 30, pro 135 rthl. 18. Winkler, um die Hübnersche Freystelle no. 25, pro 110 rthl. 19. Seidel, um die Töppichsche Freystelle no. 61, pro 78 rth. 20 Oy, um das Kastensche Angerhaus no. 65, pro 70 rth. 21. Röhrig, um das Günthersche Angerhaus no. 43, pro 117 rth. 22. Herrmann, um das Hürdlersche Angerhaus no. 47, pro 90 rth. 23. Hanke, um die Schwenkesche Freygärtnerstelle no. 17, pro 700 rth. 24. Kleinert mit den Kleinertschen Erben, um die väterliche Häuslerstelle no 31, pro 130 rth. 25. Nixdorf, um die

die sub hasta erkaufte Freygärtnerstelle des Rauch no. 21, pro 490 rthl. 26. Rüster, um die Wartenbergsche Windmühlennahrung no. 23, pro 1535 rthl. VI. Mühlrädlitz. 27. verehelichte Jäger Schuppe, um die Warmuthsche Häuslerstelle no. 55, pro 70 rth. VII. Fauljuppe. 28. Vogt, um die Hausmannsche Häuslerstelle no. 19, pro 140 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 29. Baumgart, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle no. 27, pro 110 rthl. IX. Dambritsch. 30. Kleinert, um das Geißlersche Angerhaus no. 49, pro 55 rthl. 31. Frau von Stechow, um die nach dem Testamente ihres Vaters des Herrn von Pertkenau ererbte Schmiede no. 29, pro 1110 rth. 32. Hoppe, um die von der Frau von Stechow erkaufte Schmiedenahrung no. 29, pro 970 rthl. X. Dittersbach. 33. Gottlieb Biesel, um das George Bieselsche Bauergut no. 27, pro 850 rthl. 34. Brachmann, um die Bendirsche Freystelle no. 61, pro 180 rthl. 35. Bendir, um die Bergmannsche Dreschgärtnerstelle no. 44, pro 200 rthl. 36. Gottlieb Weigelt, um die George Weigeltsche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 80 rthl. XI. Jäschkendorf. 37. Brand, um die Sorgesche Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 200 rthl. XII. Lampersdorf. 38. Knauerhase, um das Vogtsche Ackerstück no. 16, pro 140 rth. XIII. Merschwitz. 39. Gölser, um die Neumannsche Freystelle no. 15, pro 650 rth.

Bernstadt den 29. October 1821. Vom April bis Ende November dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Beym Gerichtsamt Langenhoff. 1. des Rittmeisters v. Bornstedt die Stelle no. 4., um 130 rthlr. 2. des Walters, um dieselbe Stelle, um 130 rthl. II. beym Gerichtsamt der Räsewitzer Güter. 1. Wittwe Albrecht die Stelle no. 44. zu Räsewitz, um 142 rthl. von ihrem Manne ererbt. 2. Gottlieb Scupin das väterliche Bauergut no. 19. zu Ober-Mühlwitz, um 150 rthl. 3. Amtmann Mätschke das Bauergut no. 10. zu Nieder Mühlwitz, um 650 rth. 4. Gottlieb Sperling die väterliche Stelle no. 12. zu Nieder Mühlwitz, um 280 rthl. Zu Galbitz. 5. Schenkwirth Ferle zu Wartenberg die Hillmannsche Freystelle no. 43 sub hasta, um 970 rth. 6. George Wagner das väterliche Bauergut no. 24, um 238 rthl. 7. Gottfried Blase die Entrichsche Freystelle no. 5, um 108 rthl. Zu Pontwitz. 8. Christian Gafert das halbe Bauergut no. 27a., um 227 rthl. 9. Ernst Korditzky die Wüstemannsche Stelle, um 560 rthl. 10. Wittwe Hyngmith die Stelle no. 54. vom Manne, um 34 rthl.

Brieg den 11. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg hat der Malzermeister Carl Hoffmann dem Bäckermeister D. Bauthner das Haus no. 397 am 8. huj. für 4500 rthl. abgekauft.

Dienstags den 13. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 24sten July 1821. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sollen nachstehende zum Nachlaß der verstorbenen Kaufmanns Wittwe Weiß geb. Jäschke gehörenden Prätiosen, als: a. drey Schnuren Perlen 306 Stück; b. vier Schnuren Perlen 1½ Loth Preuß. Gewicht, nach Abrechnung der Biegel; c. eine Parthie Perlen 1 Loth im Gewicht; d. ein runder dichtcarmoisirter Brillantring; e. ein dito kleinerer mit Diamanten; f. ein Ring mit Brillanten und Haar; g. ein Alliance-Ring mit 5 Brillanten; h. ein Chrisopas mit Rauten; i. ein Rauten-Kreutz; k. ein Ring mit 6 Rauten; l. ein kleiner Chrisopas mit Diamanten; m. ein Paar goldne Rauten-Ohrringe; n. eine goldne Aster mit 10 Stück kleiner Brillanten; o. eine Tuchnadel in Form einer Layer mit Brillanten gefaßt, welche zusammen auf 713 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden. Stück vor Stück im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremtorius auf den 28sten November Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Partheyenzimmer vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden, ihre Gebothe auf obbenannte Pretiosa abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß demnächst insofern die Extrahenten darein willigen der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 11. May 1821. Auf den Antrag des Commun-Mandatarii der Landschafts-Director Graf v. Sandreczkyschen Gläubiger wird das im Lubenschen Creise belegene Gut Guhlau, welches laut der landschaftlichen Taxe auf 3895 Rthlr. 22 gr. 8 pf. gewürdigt worden ist, (die in den Amtsstunden auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eingesehen werden kann) hiemit subhasta gestellt. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf dem 9ten August d. J., den 11ten October d. J., den 13ten December d. J. angesetzten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe persönlich oder durch hinreichend informirte gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigten, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner, auf dem hiesigen Schloß abzugeben, wobey ihnen eröffnet wird, daß auf die nach dem letztgedachten Termine einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden

kann.

kann, so wie daß das Liegnitz Wohlausche Landschafts-Collegium sich die Ablösung von 1380 Rthlr. in Pfandbriefen zur ausdrücklichen Kaufsbedingung gemacht hat, und daß das erwähnte Gut Gublau gegenwärtig zwar noch verpachtet ist, die Pacht aber, zu Folge heut geschehener Kündigung Termino Johannis 1822. zu Ende geht, auch das Gut dem Käufer mit demjenigen Wirthschafts-Inventario zugeschlagen werden soll, mit welchem der abgehende Pächter es retradiren wird, daher dem Käufer obliegt, das etwanige Plus-Inventarium dem Pächter ohne Anrechnung auf das Kaufgeld zu vergütigen, dagegen ihm auch das Recht zusteht, das etwanige Minus-Inventarium von dem Pächter ersetzt zu verlangen, ohne jedoch Vertretung der Masse für diesen Ersetz des Pächters, wenn er ihn etwa zu leisten nicht vermöchte, begehren zu dürfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Liebenthal den 29sten October 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Joseph Effnertschen Erben gehörige, unter No. 212. in Ullersdorf belegene, ortsgerichtlich auf 253 Rthlr. 16 sgr. 8 d. geschätzte Haus öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 16ten Januar a. f. im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 14. October 1821. Auf das Gastwirth Berksche Haus sub No. 399. hieselbst sind in Termino den 3. Octbr. dieses Jahres nur 1200 Rth. gebothen, und es ist daher auf den Antrag der Interessenten ein neuer Biethungstermin auf den 2ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Referendarius Fischer auf dem hiesigen Königl. Land- und Standtgerichte angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, sich in diesem Termin einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 27sten October 1821. Es sollen die nach dem hier verstorbenen Schiffer Augustin Skiba verbliebenen zwey Schiffe, ein Kahn und Netze, davon ein Schiff nach der gerichtlichen Taxe incl. Geräthschaften, auf 100 Rthlr., das andere auf 20 Rthlr, ein Kahn auf 4 Rthlr. und die Fisch-Netze auf 11 Rthlr. gewürdigt sind, in Termino den 17ten December c. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Kauflustige und etwanige Schiffs-Gläubiger ad liquidandum sub poena praeclusi vorgeladen, sich in Termino auf der hiesigen Amtsfischerey in der Skibaschen Behausung einzufinden und auf das Meistgeboth den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Domainen Justizamt

Glogau den 9. August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz ist das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Creise gelegene, dem Creis-Deputirten v. Bömer zugehörige Erbgut Förstgen, welches nach den Grundsätzen der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe de Anno 1727. auf 9665 Rthl. 15 gr. und wenn

die

die dermalen noch streitigen Grundstücke, nämlich die sogenannten Mörwitzer und 3 Teiche bey dem Gute verbleiben, auf 13115 Rthl. 15 gr. gewürdigt worden, auf den Antrag des Grafen zur Lippe auf Oelsa im Wege der Execution sub hasta gestellt worden, und es werden daher alle diejenigen, welches dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 13. Decbr. 1821., den 14. März 1822. und den 13. Juni 1822. anstehenden Biethungstermine, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Pförtner auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, nicht weiter geachtet wird. Urkundlich unter der gewöhnlichen Unterschrift und Insiegel.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Sagan den 2ten August 1821. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris, das der Frau Charlotte verehl. Domainenamts-Actuarius Seidel geb. Ullmann zugehörige, auf dem großen Markte hieselbst sub No. 9. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdiget worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu 3 Biethungs-Termine, nämlich auf den 28sten September 1821., auf den 30sten November 1821. und auf den 12 Februar 1822. anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ult. et peremtorio den 12ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten, Herrn Proconsul Weisflog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Hauses, unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Nieder-Deutschossig den 28sten August 1821. Die in Nieder-Deutschossig Görlitzer Creises gelegene Häuslerstelle No. 15., welche zum Nachlasse des verstorbenen Häusler Johann Christoph Hoffmann gehört und gerichtlich auf 120 Thlr. Cour. geschätzt worden ist, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen peremtorischen auf den 1sten December 1821. anberaumten Biethungs-Termine subhastiret werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, im gedachten Termine mit ihren Gebothen an gewöhnlicher Gerichtsstelle bis Mittags um 12 Uhr sich zu melden und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und der Interessenten sich zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judicii einzusehen.

Herrlich Langisches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Muskau den 22sten August 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Muskau im Rothenburger Kreise sub Nro. 74. belegenen, den Handrickschen Erben gehörigen, braubrechtigten Hauses nebst Zubehör, welches auf 1115 Rthl. gerichtlich gewürdert worden und wovon die Taxe in hiesiger Canzley einge-

sehen

sehen werden kann, haben wir Biethungs-Termine auf den 9. October, 10ten November, den letzten und peremtorischen aber auf den 13ten December dieses Jahres anberaumet. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in den angesetzten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichts-Canzley allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, nach Verlauf der Terminszeit aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectiret werden wird. Standesherrliches Hofgericht.

Guhrau den 30. August 1821. Das zum Nachlasse des Müller Benjamin Gottlieb Tiesler gehörige Haus in hiesiger Vorstadt sub No. 20 und der Garten in der Vorstadt sub No. 18. zusammen auf 450 Rthlr. Cour taxirt, sollen auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Loslau den 18ten September 1821. Auf den Antrag der Johann Zieglerschen Erben als Real-Gläubiger soll die auf der Colonie Skrbensky sub Nro. 2. gelegene, den Gorge Misliwietzschen Erben zugehörige Colonistelle, nebst dem dazu gehörigen Acker von 8 Morgen Magdeburger Maas, welche durch die Ortsgerichte auf 57 Rthlr. 3 gr $5\frac{1}{7}$ pf. in Cour. abgeschätzt wurde, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem peremtorischen Termine den 3. December a. c. in der Gerichtsamts-Canzley zu Loslau zu erscheinen und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

Ranoschek, Justit.

Grünberg den 24sten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Grünberg, werden die zur Fabriken-Inhaber Carl Gottlob Schädelschen Concursmasse hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) ein engl. Wollspinnerey-Maschinengebäude, nebst dazu gelegten Nebengebäuden, Hofraum, Gemüse- und Weingartenland, taxirt 9442 Rthlr. 16 gr.; 2) ein ganz massives Wohnhaus mit Hofraum und dazu geschlagenen Gartenland, taxirt 5202 Rthlr. 14 gr.; 3) ein Gartenhaus, mit dazu gelegten Obst- und Gemüsegarten, taxirt 772 Rthlr. 10 gr., welche Grundstücke auch zusammen veräußert werden können; 4) der Weingarten No. 90., taxirt 499 Rthl. 3 gr.; 5) der Weingarten No. 89. taxirt 394 Rthl. 18 gr.; 6) der Weingarten No. 494., taxirt 916 Rthlr. 18 gr.; 7) der Weingarten No. 1940., taxirt 831 Rthlr. 3 gr.; 8) der Weingarten No. 1208, taxirt 141 Rthlr. 20 gr.; 9) der Acker No. 75., taxirt 248 Rthlr. 8 gr.; 10) die Aecker No. 65., 66., 67., 98. und 69., welche ein Ganzes bilden, taxirt 298 Rthlr. 8 gr; 11) der Acker No. 34., taxirt 80 Rthlr.; 12) der Acker No. 30., taxirt 248 Rthl. 8 gr.; 13) der Ackerfleck an der Lawalder Chausee, taxirt 30 Rthlr. hiermit subhasta gestellt. Käufer, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, haben sich in Terminis den 29sten September, 1sten December d. J. und 2ten Februar k. J. jedesmal Vormittags um 11 Uhr von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Land- und Stadtgericht

per-

persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zu lassen, nach dem letzten Termine die Adjudication zu erwarten. Die Taxen können in der Registratur des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 3 October 1821. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das zu Hermsdorf bey Weydenau sub Nro. 26. im Neisser Creise belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Amand Reymann gehörige zinshafte und robothsame Bauergut von drey Ruthen Acker im Felde, Wiesenwachs zum jährlichen Heuschlage von ⅛tel Fuder, Haus, Hof, Garten und der Gerechtigkeit sechs Stück Schaafe zu halten, welches gerichtlich auf 300 Rthlr. taxirt worden ist, auf den Antrag der Reymannschen Erben, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 12ten December a. c. vor dem Amtshauptmannschafts-Rathe Herden angesetzt worden ist, so werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in dem anstehenden Termine auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und unter Einwilligung der Reymannschen Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann sowohl die Taxe von dem subhasta gestellten Bauergute, als auch die besonders aufgestellten Kaufsbedingungen zu jeder Zeit hierorts nachgesehen werden, da eine beglaubte Abschrift von beyden dem affigirten Praclama beygefügt worden ist.

Königl. ehemals fürstbischöffl. Amtshauptmannschaft.

*) Wartenberg den 2ten November 1821. Da auf Antrag der Real-Gläubiger das hieselbst in der Stadt sub Nro. 26. belegne, auf 1310 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirte Kupferschmidt Adolph Kawitzsche Haus und Garten fernerweit subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten Januar a. f. hieselbst anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Marks.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionir-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Term. den 30sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Crist auf dem hiesigen Schloße persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Forderungen verlustig erklärt, und mit solchen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 26sten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neustadt ge-

gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Franz Anton Krischke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Primkenau den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt biethet das wahrscheinlich in dem letzten Kriege verlohren gegangene Hypotheken-Instrument de dato Primkenau den 22sten November 1801. über 250 Rthlr. in Münze, welche auf das Haus und Grundstücke des bürgerlichen Rademacher Joh. Christoph Trogisch sub No. 17. zu Primkenau für den Bauer Joh. Friedrich Fiebig zu Wolffersdorf zu 5 pro Cent Verzinsung in halbjährigen Raten und gegen 3monatliche Aufkündigung ad Decretum vom 23sten November 1801. zur zweiten Hypothek eingetragen worden, hiermit öffentlich auf, wozu ein Termin auf den 15ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley zu Primkenau anberaumt worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an diesem verlohren gegangenen Instrument, Forderungen oder Rechte zu haben vermeinen, hiermit unter der Warnung zu obigen Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, das Instrument selbst aber für null und nichtig erklärt und auf den Grund der Präclusoria das bereits bezahlte Capital gelöscht werden soll.

Das freyherrl. v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher, Justit.

*) Trachenberg den 3ten November 1821. Johann David Kottwitz von Niegsen bey Wohlau gebürtig, stand bey der 4ten Compagnie des 2ten Bataillons 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments wurde im August 1813. auf dem Rückzug von Dresden nach der vom Bataillons-Chefs eingegangnen Nachricht vermißt. Er wird hiermit aufgefordert und vorgeladen, von sich Nachricht zu geben und sich bis oder spätestens den 12ten Februar 1822. zu melden, ansonst er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Geschwistern zugesprochen werden würde.

Schwarz, als Justitiarius der freyherrl. Birkhanschen Polgsner Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Dominialgut in einer guten Gegend, welches in jedes Feld 120 Scheffel Aussaat, durchgehends guten Boden, hinlängl. Wiesewachs, Holz, 250 Stück Schaafe und ein angenehmes Wohnhaus hat, ist für 7500 Rth. zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Weitere bey

Johann Hoffmann, äußere Nikolaigasse.

*) Breslau. Ein in jeder Arbeit geschicktes Kammermädchen mit den besten Zeugnissen versehn, sucht zu Weihnachten ihr Unterkommen. Nähere Auskunft im Commissions-Comptoir bey E. Preusch, Altbüßergasse Nro. 1659. eine Stiege

*) Breslau. (Stockfisch) ganz neuen in großen Schelten offeriren in Parthien zum billigsten Preiße Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Vom 20ten d. M. an wohnt in der Ohlauergasse nahe am Thore in dem mit den Nummern 1114. und 1115. bezeichneten Hause.
Dr. G. P. Magalla.

*) Breslau. Friedrich Georg Kraatz aus Berlin empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesem bevorstehendem Markt mit einem sehr gut assortirten Waaren-Lager in Putz, die ersten Pariser Façons in großen und kleinen Putzhüten, welche von ganz neuen seidnen Zeuge verfertigt sind, zugleich eine große Auswahl von franz. Blumen, Bouquets, Diadems, Guirlanden, sehr schöne franz. Bänder zu Schärpen; derselbe verspricht die aller billigsten Preiße. Sein Verkauf ist auf dem Naschmarkt No. 2023. bey Hrn. Carl eine Treppe hoch.

*) Falkenberg den 8. Novbr. 1821. Das am 7ten d. M. Abends um 9 Uhr nach langwierigen Leidens-Wochen erfolgte ruhige und sanfte Ableben meines mir unvergeßlichen theuren Oncles des hiesigen hochverehrten hochwürdigen Probstes und Stadt-Pfarrers Hrn Carl Heinisch zeige ich allen seinen Freunden hierdurch ergebenst an. Elisabeth Scholz.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten Geld-Lotterie fiel in meine Unter-Collecte ein Gewinn von 2000 Rthl. auf No. 23232.
S Neumark, Reuschegasse No. 557. im Papiergewölbe.

*) Breslau. Dachziegeln von der besten Beschaffenheit stehen billig zum Verkauf im Hofe des Herrn Rüger vor dem Nikolai-Thor.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehner Bedienter, der stets in großen Häusern conditionirt, wünscht ein anderweitiges Unterkommen in oder außer Breslau. Nähere Auskunft ertheilt Bothe auf dem Graben No. 1347.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher die franz. Sprache grammatikalisch und bey einem Franzosen erlernt hat, wünscht um in fortwährender Uebung zu bleiben eine Stunde, für ein billiges Honorar, anzunehmen, und in der französischen Sprache Unterricht zu geben. Nähere Auskunft ist auf der Schuhbrücke No. 1788. zwey Stiegen hoch zu erhalten.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 500 Rth. auf No. 7828. 3 Gew. a 100 Rthl. auf No. 7714 7880 14292. 4 Gew. a 50 Rth. auf Nro. 6104 81 7784 8610. 8 Gew. a 20 Rth. auf No. 3047 48 50 6125 89 7712 46 8693. 26 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3006 81 3384 6106 18 7707 49 51 60 75 83 94 7807 8609 14 37 56 8696 14273 91 35839 51 97 46453 67 86. 68 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3005 9 11 19 29 42 83 3100 3353 63 67 73 78 87 90 98 6110 11 13 27 6129 39 40 51 65 84 7719 37 44 52 55 99 7803 16 24 55 72 74 8605 15

31 58 61 63 85 14207 10 57 62 84 87 95 35834 55 57 73 93 46415 18 20 26 43 45 52 66 78 82 94. 99 Gewinne a 4 Rthlr. auf No. 3001 7 52 54 69 73 88 3355 64 65 68 69 76 82 83 85 6108 49 59 61 64 67 88 91 96 7720 25 31 33 50 54 71 73 7800 4 5 10 19 38 7843 44 45 48 56 65 66 75 81 84 91 8615 23 26 30 32 33 34 43 8646 57 59 68 78 87 94 97 99 142 5 20 23 26 28 31 40 59 60 65 14278 97 35808 12 29 30 45 59 61 66 69 71 86 46407 25 28 38 46439 48 51 64 68 76. Zur Klassen und 38sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun. auf dem Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 37ster kleinen Lotterie fielen in meine Collecte: 1000 Rthl. auf No 33813. 50 Rthl. auf No. 18494 33976 20 Rth. auf No. 18601 33867 42846. 10 Rthl. auf No 18436 23622 34 33806 10 80 42809 72 93. 5 Rthl. auf No. 18916 42 67 95 23638 40 54 58 62 79 33825 33 38 49 50 52 54 63 82 90 33905 55 73 92 42815 37 49 57 67 78 86 90 91. 4 Rth. auf No 18404 39 41 45 83 23610 16 30 32 39 43 55 33802 17 23 28 31 32 39 41 76 77 79 81 84 89 92 33904 10 58 59 75 79 80 93 42825 58 71 80 83, und empfehle ich mich mit Loosen zur 38sten kleinen Lotterie.

M. A. Stern.

*) Breslau. Bey Ziehung der 37sten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: der dritte Hauptgewinn von 2000 Rthl. auf No. 23232. 100 Rthlr. auf Nro. 37532. 50 Rthlr. auf Nro. 15040 und 15041. 20 Rthlr. auf Nro. 2266 15036 und 23213. 10 Rthlr. auf Nro. 2279 23230 60 37545 und auf Nro. 37570. 5 Rthl. auf No 2253 92 15004 6 10 19 20213 16 17 23201 6 19 52 57 37505 16 44 und 51. 4 Rthl. auf No. 2251 58 62 69 72 73 75 84 85 15013 16 24 25 30 42 49 23205 11 14 17 18 25 29 39 48 58 67 37501 6 12 14 27 46 55 60 und auf No. 37568. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie ganz ergebenst Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau den 11. Novbr. 1821. Die gestern Nachmittag um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Spangenberg, von einem gesunden Mädchen zeige allen theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an.

H. Schlarbaum.

*) Breslau den 6ten November 1821. Die Zwirnhändler Ernst Preußsche Masse soll nunmehr an die sich gemeldeten Gläubiger ausgeschüttet werden. Wir machen solches daher zur Wahrnehmung etwaniger noch nicht zur Sprache gebrachten Gerechtsame in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. P. I. der Allg. Gerichts-Ordnung hierdurch öffentlich bekannt.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. Octbr. 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Auguste Emilie Caroline verehl. Rittmeister v. Görlitz geborne v. Pertkenau die Rittergüter Cammendorf, Sachwitz und Straden laut Testament de publicato den 25. April 1820. um den Kaufwerth von 120,000 rthl. von ihrem Vater dem Hrrn. Christian Benjamin v. Pertkenau ererbt hat und ist der Besitztitul für dieselbe ex Decreto vom 8. August 1821. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Goschütz den 29. Octbr. 1821. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

1. Lorenz Gorisch, um den Kretscham zu Dobrzetz, per 660 rthl.

2. Johann Rostalsky, um die Guckelsche Freystelle zu Wedelsdorf, per 435 rthl.

3. Gottfried Müller, um die väterl. Freystelle zu Groß-Gahle, per 120 rthl

4. Friedrich Lockfisch, um die Heidemühle hieselbst, per 1300 rthl.

5. Ernst Lockfisch, um die Lockfischsche bürgerl. Freystelle hieselbst, per 500 rthl.

6. Johann Beck, um die Heidemühle hieselbst, per 4000 rthl.

7. Wilhelm Quitt, um die Rebelskysche Freystelle zu Altfestenberg, per 2300 rthl.

II. Bey dem Brustaver Gerichtsamt.

8. Martin Kotzerke, um die Obiersche Freystelle zu Eisenhammer, pro 370 rthl.

9. Daniel Schnotalle, um die väterl. Freystelle zu Eisenhammer, per 495 rthl.

10. Gottlieb Strauß, um die väterl. Coloniestelle zu Kesselsdorf, per 200 rthl.

III.

III. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

11. Susanna Langner, um die maritalische Freystelle, per 400 rthl.

12. Christian Jarrasch, um die Vogtsche Dreschgärtnerstelle, per 50 rthl.

13. Franz Ernst, um die väterl Freystelle, per 100 rthl.

14. Daniel Gräser, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, per 30 rthl.

IV Bey dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

15. Rath Kessel, um die Wind- und Wassermühlen zu Radine, per 2120 rthl.

V. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

16. Wittwe Kapuste, um die maritalische Häuslerstelle zu Ostrowine, per 171 rthl. 13 sgl.

17. Anna Rosina Wolf, um die väterl. Häuslerstelle zu Ostrowine, per 57 rthl.

Kauer Ohlauschen Kreißes. Bey hiesigem Justizamte sind die Käufe:

1. des Zimmermann Hancke, um Fichtners Angerhaus, per 100 rthl. und
2. des Müller Springer, um der Wittwe Kaplern Wassermühle, per 5000 rthl. gerichtlich vollzogen worden.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichts-Amt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Octbr. a. c. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1 Des Joseph Thielsch, um die Dreschgärtnerstelle folio 19, für 450 rthl. Das adlich von Machoy Ocklitzer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar 1821. bis ultimo Octbr. c. a. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Gottlieb Sommer, um die Freyhäuslerstelle fol. 29, für 175 rthl.
2. Des Gottfr. Jungnitsch, um die Freystelle fol. 14, für 500 rthl.
3. Des Gottfried Bürgel, um die Freystelle fol. 26, für 1100 rthl.

Das reichsgräflich von Burghaus-Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Johann Carl Gottlieb Kleiner, um die Freystelle folio 25, für 800 rthl. Das Luwigsdorfer Patrimonial-Gerichtsamt.

Schweid-

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Fiedler, um den Gerichtskretscham fol. 1, für 2030 rthl.

2. Des Johann Friedrich Möhring, um das Haus fol. 28, für 240 rthl.

2. Des Anton Scholz, um die Dreschgärtnerstelle folio 3, für 350 rthl.

Das freyherrlich von Zedlitz-Käntchner Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Gottlob Pätzold, um das Auenhaus fol. 27, für 561 rthl.

2. Des Johann Friedrich Pilz, um das Freyhaus fol. 37, für 100 rthl.

Das Niederfaulbrücker Patrimonial-Gerichtsamt.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Octbr. 1821 nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Der Joh. Dorothea Louise Klambt, um die Freystelle fol. 9, für 1200 rthl.

2. Des Gottlieb Posner, um das Freyhaus fol 21, für 238 rthl.

Das adlich von Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güther.

Mittelwalde den 31 Octbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. July bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Joh. Joseph Volkmer, um Franz Bösens Realitäten sub no. 205, pro 3562 rthl.

2. des Adalbert Hornig, um Anton Hornigs Haus und Grundstücke no. 24, pro 866⅔ rthl.

3. des Joseph Tischbauer, um Johann Blaschkes Haus no. 22, pro 514 rthl.

4. des Anton Ullrich, um Anton Fischers Garten, pro 447 rthl.

5. des Franz Psink, um George Luxes Ackerstück, pro 323 rthl. 10 sgl.

Guhrau den 31. October 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Narthen Heinzendorf und Herrschaft Köben confirmirt worden:

1. Walters, um Hoffmanns Freystelle in Narthen, für 881 rthl.

2. Schar-

2. Schartes, um Knappes Bauergut daselbst, für 888 rthl.

3. Sagawes, um die väterl. Freystelle und Windmühlen in Heinzendorf, für 300 rthl.

4. Huberts, um die väterl Freystelle in Köben, für 50 rthl.

Reichenbach den 23. Octbr. 1821. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. städtl.

1. die Wittwe Rummler, um die Scheune no. 8, für 85 rthl.

2. des Christian Gottlieb Neumann, um die Scheune no. 12, für 100 rthl.

3. die Stadt-Commune, um den Fundum no. 373, für 400 rthl.

4. des Anton Adam, um den Garten no. 15, für 250 rthl.

5. des Carl Benj. Döbernitz, um die Scheune no. 12, für 200 rthl.

6. des August Adam, um die Brodtbank no. 12, für 80 rthl.

7. des Carl Karger, um die Fleischbank no. 9, für 80 rthl.

8. des Christian August Grundmann, um den Pfefferkuchentisch no. 2, für 400 rthl

9. des Benjamin Weltz, um das Haus no. 335b., für 310 rthl.

10. des Carl Gotthelf Sommer, um 1 Feld Acker no. 108, für 33 rthl.

11. des Friedrich Wilhelm Hiller, um das Haus no. 221, für 500 rthl.

12. des Gottlob Anders, um die Fleischbank no. 12, für 115 rthl.

13. des Gottlieb Gerbet, um das Haus no. 195, für 500 rthl.

14. des Joh. Gottlieb Becker, um das Haus no. 63, für 400 rth.

15. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Windmühle no. 353, für 600 rthl.

16. des Friedr. Miehe, um das Haus no. 139, für 500 rthl.

17. des Franz Dittrich, um ein Stück Garten, für 300 rthl.

18. des Christian Gottlieb Klinckert, um das Haus und Acker no. 386, für 2610 rthl.

19. des Joseph Karger, um 4 Feld Acker 1429, für 2400 rthl.

20. des Gottlob Meywald, um das Haus no 88, für 810 rthl.

21. des Gottlieb Hanke, um das Haus no. 375, für 810 rthl.

22. des August Radeck, um das Haus no. 61, für 1460 rthl.

23. des Gottfr. Knopf, um das Haus no. 174, für 3600 rthl.

24. des Christian August Grundmann, um das Haus no. 103, für 1500 rthl.

25. des Wilhelm Becker, um das Haus no. 332, für 2000 rthl.

26. der Wittwe Illgner, um das Haus no. 287, für 700 rthl.

27. der Wittwe Lerche, um das Haus no. 151, für 760 rthl.

28. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Mühle no. 356, für 8400 rthl.

29. der verwitt. Polizey-Director Ernst, um das Haus no 242, für 1170 rthl.

30. des Friedrich Wilhelm Illgner, um das Haus no. 249, für 1500 rthl.

31. des Friedrich Wilhelm Büttner, um das Haus no. 242, für 1900 rthl.

32. der Wittwe Schwarzer, um das Haus no. 110, für 800 rthl.

A. Ernsdorf städtl.

33. des Franz Ammersilge, um das Auenhaus no. 264, für 235 rthl.

34. des Joseph Weiß, um das Auenhaus no 46, für 560 rthl.

35. des Carl Gottlieb Kleiner, um das Auenhaus no. 32, für 300 rthl.

36. des Wilh Simon, um das Auenhaus no. 242, für 275 rthl.

37. der Maria verw. Hancke, um das Bauerguth no. 34, für 2200 rthl.

38. des Gottfried Dähmelt, um eine Hufe Acker no. 206b., für 5000 rthl.

39. der Wittwe Deckert, um das Auenhaus no. 105, für 200 rthl.

Carlsmarkt den 1sten Novbr. 1821. Bey dem unterzeichneten Konigl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt sind vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. Octbr. 1821. nachbenannte Kauf-Contracte confirmirt worden:

I. Zu Carlsmarkt.

1. Kauf des Einlieger Daniel Fersterra, um die sub hasta erstandene Hanns Fersterrasche Robothhäuslerstelle, pro 290 rthl.

2. Des Johann Schönwitz, um die Gottfr. Wildesche Robothhäuslerstelle, pro 373 rthl.

3. Des Michael Knorr, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 50 rthl.

4. Des Daniel Vogt, um die Christian Ucklysche Freygärtnerstelle, pro 300 rthl.

5. Des Christoph Dude, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 800 rthl.

II. Zu Pilzmühle.

6. Des Daniel Frenzel, um die George Nitschesche Robothhäuslerstelle, pro 600 rthl.

7 Des George Langner, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 214 rthl.

III. Zu Kalkberg.

8. Des Christoph Nitsche, um die Gottlieb Frentzelsche Robothhäuslerstelle, pro 300 rthl.

IV. Zu Alt-Hammer.

9. Des Michael Radzey, um die väterl. Robothhäuslerstelle, pro 154 rthl.

V. Zu Tarnowitz.

10. Des Daniel Ziegler, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 400 rthl.

VI. Zu Stoberau.

11. Der Rosina verehel. Andritzke geb. Lipke, um die väterl. Freyhäuslerstelle, pro 110 rthl.

12. Des Daniel Ziegler, um die Christoph Schönwitzsche Freihäuslerstelle, pro 120 rthl.

13. Des Daniel Achtert, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 50 rthl.

VII. Zu Alt-Cöln.

14. Des Michael Winckler, um die Christian Pohlesche Robothgärtnerstelle und ¼ Hufe Ackers, pro 2100 rthl.

15. Des Christian Radzey, um die väterl. freie Erbscholtisey, pro 2290 rthl.

16. Des Daniel Prietzel, um die väterl. Robothgärtnerstelle, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

Guhrau den 4. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Niederschüttlau: Fleischer Henne Freystelle, für 500 rthl.
2. Nieder-Tschirnau: Feldmüller Eitner desgleichen, für 400 rthl.
3. Tscheschkowitz. Elisabeth Fenglern desgleichen, für 200 rthl.
4. Tschistey: Witwe Pfeiffern Freyhaus, für 180 rthl.
5. Klein-Wiersewitz. August Mitschke Freystelle, für 1000 rthl.

6. Des-

6. Desgleichen. Friedrich Siegling Dreschgarten, für 20 rthl.
7. Mechau. Gottlob Gärtke Freystelle, für 750 rthl.
8. Tarpen. Gottfr. Pavel Bauerguth, für 100 rthl.
9. Desgleichen. Johann Tietze Freystelle, für 70 rth.
10. Zapplau. Schmidt Berndt desgleichen, für 510 rthl.
11. Schlaube. Johann Knauer Freyhaus, für 130 rthl.
12. Guhlau. Gottfr. Wuttig Angerhaus, für 40 rthl.
13. Desgleichen. Gottfr. Littmann Bauerguth, für 500 rthl.
14. Desgleichen. Samuel Wuttig Angerhaus, für 58 rthl.

Freyburg den 4. Novbr. 1821. Beym Gerichtsamt zu Ober-Kunzendorf sind Käufe geschlossen worden:

1. Wolfs Kauf, um Hewes Guth, für 4100 rthl.
2. Scholzes, um Wolfs Guth, für 2000 rthl.
3. Kuntzes, um Pohls Guth, für 2700 rthl.
4. Heides, um Kunzes Haus, für 300 rthl.
5. Schmidts, um Kummers Haus, für 320 rthl.
6. Seidels, um Vaters Haus, für 60 rthl.

Beym Ober-Arnsdorfer Gerichtsamt.

7. Gottlieb Schroots, um Achtzelins Haus, für 300 rthl.
8. Sachs, um seines Vaters Haus, für 100 rthl.
9. Alexes, ums väterl. Haus, für 90 rthl.
10. Heinzels, um Kloses Haus, für 100 rthl.
11. Cadleras, um Alexes Kretscham, für 1300 rthl.
12. Kulmses, um Herchts Garten, für 320 rthl.

Guhrau den 1. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Fleischer Wirth Wiese no. 77, für 200 rthl.
2. Zirkelschmidt Kadelbach Wiese no. 30. und 37, für 300 rthl.
3. Müller Schmidt, Ackerfleck zum Mühlberge, für 100 rthl.
4. Schneider Hellig Haus der Stadt no. 144, für 501 rthlr. 12 ggr.
5. Müller Scholz Garten no. 179, für 310 rthl.
6. Kaufmann Flickschuh Haus der Stadt no. 20, für 1700 rthl.
7. Fleischer Feder Haus der Stadt no. 192, für 250 rthl.
8. Müller Scholz Haus der Vorstadt no. 114, Garten 77, Acker 4, und Mühle 32, für 1200 rthl.
9. Herr Steuer-Einnehmer Reinsch Haus der Stadt no. 21, für 1400 rthl.

10. Frau Einnehmer Blumberg Haus der Stadt no. 22, für 1600 rthl.

11. Gastwirth Kneiffel Bauergut no. 46. zu Kainzen, für 2728 rthl.

12. Fleischer Brattge Wiese no. 79, für 77 rthl.

13. Tischler Müller Haus der Vorstadt no. 67, für 200 rthl.

Winzig den 10. May 1821. Freystell=Ueberlassung an Wittwe Pavel zu Krehlau, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamt von Krehlau.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Gerndt zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 150 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 144. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5 März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Rasch aus Olbersdorf das von dem Franz Weese, pro 1000 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Florian Föster das von dem Rathmann Weese, pro 200 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 131 zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Greßgärtner Anton Priemer zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 175 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedr. Lamm das von dem Rathmann Franz Weese, pro 2000 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 140. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Friedrich Gugsch das von dem Rathmann Franz Weese pro 72 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl Frankenstein=Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Friedrich Luchnitt das von dem Rathmann Franz Weese, pro 674⅓ rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 139. civiliter tradiret worden.

Mittwochs den 14. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 13. Septbr. 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Creditoren die Joh. Heinrich Schlechtsche Freygärtnerstelle sub No. 7. zu Haasenau, welche auf 1000 Rthlr. 7 sgr. 6 d. Cour. ortsgerichtlich gewürdiget worden, subhasta gestellt und an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Terminus peremtorius licitationis ist auf den 5. December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine vor dem Hrn. Assessor Grünig in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreutzkirche einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 29sten September 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Monsersche Häuslerstelle zu Strehlitz Schweidnitzschen Creises, welche auf 130 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 18ten Januar 1822 angesetzten einzigen und peremtorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsammer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Gebotḣ abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Ober-Glogau den 3ten November 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Langendorf Casimir Leobschützer Creises sub No 9. belegene Robothgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 56 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, ausgebothen und Kauflustige zu dem auf den 11. Januar 1822. in Schloß-Casimir früh um 9 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termin vorgeladen, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag den Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das v. Prittwitzsche Gerichtsamt der säcul. Probstey Casimir.

Bolkenhayn den 17 Sept 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkauf des Erbes-Separationswegen zur Subhastation gebrachten der verstorbenen Handlungs-Verwandten Frau Johanne Eleonore verehl. Bär geborne Herrmann zugehörigen im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 36 belegenen 3bierigen Hauses, dabey befindlichen Gärtchens und dazu gehörigen drey Hospitalackerstücken von 6 Scheffel Aussaat so unterm 12ten November 1796. auf 901 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, der 13te October a. c., der 10te November a. c. und der 8te December a. c. zu Licitations-Terminen bestimmt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den angezeigten Terminen früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in dem letztern Termin die Adjudication zu gewärtigen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Brauermeister Anton Sommer gehörige und in der Zollstraße sub Nro. 103. allhier gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 340 Rthl. angeschlagen, zu sechs ganzen Bieren berechtigte und auf 3327 Rthl. 29 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an oneribus perpetuis 19 sgr. 5 d'. Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi haften, hiermit zu hasta und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 11ten December d. J., den 13ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr insonderheit aber in dem letzten peremtorischen Termine den 15ten April k. J. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht geachtet werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 6. Octbr. 1821. Die zum Nachlasse des verstorbenen Weber George Michel gehörenden hiesortigen Realitäten als das Haus No. 51. in der Vorstadt, taxet auf 300 Rthlr. und die halbe Rute Acker No. 246. und No 247. wo von jede auf 80 Rthl. gewürdiget, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Michelschen Erben und Realgläubiger in dem auf den 3ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungstermine öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen, die besitz- und zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, zur festgesetzten Zeit auf den Zimmern unsers Gerichts-Lokales zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zugeben. Die Meist- und Bestbiethenden haben den Zuschlag zu gewärtigen, und können die resp. Taxen zu jeder Amtsstunde in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 20. September 1821. Die dem Fleischer Franz Eeh hieselbst zugehörige Fleischbank-Gerechtigkeit sub No. 10. mit Inbegriff

des

des Antheils an dem Fleischermittels-Vorwerk Kühnhelde, wird hiemit auf Anbringen eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kaufslustige vorgeladen, in Termino Licitationis den 22sten December 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst anberaumten Termine persönlich zu erscheinen und nach Ablegung des Meistgeboths bey erfolgtem obervormundschaftlichen Consentement des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die Taxe ist auf 330 Rthlr. Cour. ausgefallen und an der Gerichtsstätte ausgehangen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Oels den 17ten August 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiemit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des auf der langen Gasse zu Juliusburg sub Nro. 63. gelegenen Hauses, nebst Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Zubehörungen zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 8ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Haus nebst Zubehörungen, welche Grundstücke vom Magistrat zu Juliusburg auf 605 Rthlr. 18 gr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlichzahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann sowohl in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur, als auch bey dem Magistrat zu Juliusburg zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3. November 1821. Am 20sten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr sollen vor dem Oderthore auf dem Platze hinter den drey Linden mehrere zum Nachlaß Sr. Durchlaucht des Herrn Prinzen Biron v. Curland gehörigen Wagen und Reitpferde, Fohlen und Jagdhunde gegen sofortige Bezahlung in Courant meistbiethend verkauft werden, welches hiermit von Seiten der Prinz Biron v. Curlandschen Vormundschaft zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

*) Breslau den 10. Novbr. 1821. Den 19ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen in dem Königl. Ober-Landesgerichtshause verschiedene Effecten, als: Juwelen, Uhren, Gold und Silber, Porzelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke und Gewehre öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Königl. Preuß. Cour. verkauft werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 14 September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Rittergutsbesitzers Carl Friedrich Wilhelm v. Lüttwitz auf Ober- und Nieder-Alt-Wohlau, alle diejenigen Prätendenten, welche: 1) an das sub No. 1. Rubr. III. des Hypothekenbuchs der im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Creise gelegenen Güter Ober-Alt-Wohlau, nebst Zubehör Heidersdorf und Gohle der-

dermalen noch haftende und ad Exhibitum der Leopoldine Susanne Louise zuletzt verehl. gewesenen Rittmeister. v. Röll geb. v. König, früher verwit. gewesenen v. Gebelzig vom 11ten November 1754 vigore Decreti vom 13ten ejusd. mens. et anni eingetragene väterliche Erbtheil ihrer einzigen Tochter erster Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Gebelzig, nochmals verehl. Landräthin v. Schelitha pr 4815 Floren 30 Kreutzer oder 3216 Rthl. 8 gr., so wie an die für Letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau über das vorbezeichnete Intabulatum ertheilte, in der Folge aber verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 13. November 1754., desgleichen 2) an das sub No. 2. Rubr. III. des Hypothekenbuches besagter Güter zur Zeit noch haftende, nur bis Termino Weihnachten 1758. aufgesammelten Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der daselbst benannten Tochter erster Ehe der Rittmeisterin v. Röll bestehende und zu Folge des Exhibiti der letztern vom 3. Februar 1759 für ihre gedachte Tochter ex Decreto vom 19ten eju m. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthlr., so wie an die über dieses Intabulatum auch von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 19ten Februar 1759 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 2ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Thomas auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Capitals-Posten, über welche sie sprechen, in dem Hypothekenbuche bey den verhafteten Gütern, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 10ten September 1821. Franz Scholz der Sohn Häuslers Scholz Klein-Röhrsdorf, welcher sich durch seine Entweichung nach Böhmen, der Einstellung zum Militairdienst entzogen, wird hierdurch aufgefordert, unverweilt in die Königl. Lande zurück zu kehren und sich über seinen Austritt aus solchen zu verantworten, spätestens aber in Termino den 8ten Februar 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober Landesgerichts-Auscultator Hergrell auf dem Schloß hieselbst in Person zu erscheinen. Im Fall derselbe ungehorsam ausbleiben sollte, hat er zu gewärtigen, daß er seines gesammten, sowohl gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens durch Urtel und Recht für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Woh-

*) Wohlau den 6ten November 1821. Der Häusler aus dem Wohlauschen Kämmereydorfe Reudchen und Grenadier von der ehemaligen 4ten Compagnie des 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillons, jetzigen 8ten Compagnie des Kaiser Franz Grenadier-Regiment Johann Gottlob Weigert, welcher in der Schlacht bey Lützen am 2ten May 1813. blessiret und von dieser Zeit an vermißt worden ist, wird hiermit ad instantiam seiner Eheconsorten Maria Elisabeth geb. Herrmann edictaliter und dergestalt vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 15ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 7ten August 1821. Auf der Freystelle des Gottfried Gorisch sub Nro. 9. zu Cammerau sind ad 2. für den Mathias Deutsch aus Pawelau 400 Rthlr. Cour. unterm 27sten July 1810. eingetragen, wovon bereits unterm 7ten August 1812., 250 Rthlr. bezahlt und im Hypothequenbuche gelöscht werden sind, der Ueberrest mit 150 Rthlr. ist zwar ebenfalls bezahlt, allein das qu. Hypothequen-Instrument ist verlohren gegangen; es werden daher auf Antrag des Freystellenbesitzers Gottfried Gorisch alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an dieses Hypothequen-Instrument haben, vorgeladen, in dem auf den 30sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termino peremtorio in hiesiger Canzley in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und die Löschung im Hypothequenbuche erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Liegnitz den 25sten July 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Heinrich, welcher sich Schuldenhalber heimlich von hier entfernt hat, per Decretum vom 15ten Juny a. c. Concurs eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben hierunter auch den nach seinem Stande und Aufenthalt uns unbekannten Neumann hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 23sten November 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Thurner, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Stadt-Syndikus Rößler und die Hrn. Referendarien Krause, Manger und Clemens allhier vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Heinrichschen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 4. Septbr. 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Freyhäuslers Johann Friedrich Kluge soll die von demselben hinterlassene Freyhäuslerstelle Nro. 10 zu Nieder-Schreibendorf, welche ortsgerichtlich auf 52 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem auf den 11. Decbr. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse daselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche Ansprüche an die Klugesche Nachlaßmasse zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in eben diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Adlich v. Crauszsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Reichenbach den 28sten September 1821. Nachdem über das Vermögen des Gastwirths August Gläser der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 12ten December l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners und insonderheit an dessen besitzendes Grundstück, den sogenannten Schießkretscham, irgend einen Anspruch zu haben meinen, hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen von der Concursmasse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 28sten September 1821. Da über das Vermögen des Gastwirths August Gläser der Concurs eröffnet worden, so wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon ungesäumt Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn dennoch Jemand dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Sollte aber ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten, so soll derselbe seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zur 37sten kleinen Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 100 Rthl. auf No. 14048 42018 45 45300. 50 Rthl. auf No. 14006 82 17488 40167 46915. 20 Rthlr. auf No. 12233 95 14007 20 73 17711 17888 42046 82 46958. 10 Rthlr. auf No. 14070 95 17460 17740 56 83 85 91 17806 29 83 33069 74 86 42003 30 45212 83 46902 18 37 47812 19. 5 Rthlr. auf No. 3495 12219 56 14034 60 17457 62 67 68 75 79 89 95 17727 34 88 96 17811

15

15 25 39 59 90 33014 19 30 35 43 88 90 42004 33 34 41 59 76 77 45140 45 46 68 74 76 86 90 69 46903 4 9 19 20 52 57 72 73 47801 25. 4 Rthlr. auf No. 3472 73 76 77 78 82 83 85 92 93 12204 14 24 37 55 57 73 77 89 97 99 14003 12 16 17 18 23 39 44 53 57 65 83 88 93 94 17458 74 76 82 99 17715 20 21 31 39 46 49 76 86 87 89 97 17802 4 17 30 33 46 47 53 58 60 64 67 75 77 84 85 89 96 600 33005 23 34 53 58 65 68 72 75 91 97 42009 31 36 57 66 67 69 70 79 84 85 89 95 98 100 45213 14 24 26 27 38 47 87 93 46901 26 28 34 42 46 53 68 76 77 80 85 95 98 47807 15 17., welche sofort ausgezahlt werden. Loose zur 38sten kleinen Lotterie, so wie auch Kaufloose zur 5ten Classe 44sten Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau den 8. Novbr. 1821. Dem Beschluß der Herren Theater-Actionairs vom 22 Juni d. J. zu Folge machen wir hierdurch bekannt, daß vom 1sten Decbr. d. J. ab der Preiß der Plätze im Parterre von 8 ggr. auf 10 ggr und der sogenannten Gallerie-Logen von 4 ggr. auf 6 ggr. für den Winter erhöht wird, daß aber für die Personen, welche künftig Dutzend Billets in das Parterre vor dem 10ten jeden Monats nehmen, der alte Preiß von 8 ggr. oder von 4 Rthlr. für 12 Billets ferner statt findet. Da bey den gestiegnen Ausgaben für das Theater die Actien seit mehreren Jahren keine Zinsen tragen und auch nach den Statuten nie ein Mehreres als die Zinsen tragen dürfen, so werden sich die Freunde des Theaters überzeugen, daß bey dieser Erhöhung nicht die Absicht eines Gewinnes, sondern lediglich das Bedürfniß zum Grunde liegt.

Der Ausschuß der Theater-Actionairs.

(gez.) Friesner. Kobes. Frhr. v. Kospoth. v Kracker. Möldchen.
Frhr. v Stein. Stempel.

*) Breslau den 12. Novbr. 1821. Ich habe meine Specerey Waaren-Handlung von heute an in das Haus No. 759. Schweidnitzer Gasse und Carlsgasse-Ecke (Gerst-Ecke) verlegt. Friedr. Wlh. Gärbsch.

Breslau. Ein fehlerfreyes Reitpferd ist billig zu verkaufen in 3 Schwanen auf der Nikolaigasse im Tabacksgewölbe das Nähere.

*) Breslau Montag den 19. Novbr. wird zum Benefiz des Hrn. Musikdirector Bierey zum erstenmal gegeben: Der Freyschütz, romantische Oper in drey Aufzügen von Friedrich Kind mit Musik von Carl Maria von Weber. Logen und Sperrsitze sind zu haben beym Logenmeister Schumann im Theater.

*) Breslau. Neue Brabander Sardellen, frische Elbinger Bricken, neue holländ. wie auch andere Sorten Heeringe sind einzeln wie auch im ganzen zu den billigsten Preißen zu haben bey dem Heeringer C. S. Fiebig auf der Stockgasse in No. 1988. ohnweit dem Ringe am Eingange.

* Breslau. In der Königl. schlesischen Kalenderfactorey in der goldenen Sonne am Paradeplatze sind folgende Sorten feiner Preußischer Kalender für das Jahr 1822. zu bekommen: Erstens Hystorisch-Genealogischer Kalender für 1 Rth. 12 gr.

12 gr. Cour., enthaltend eine Geschichte Berlins und seiner Bewohner, unter der Regierung Friedrichs I. mit coll. Kupfern, welche sich auf dieselbe beziehn, und einer perspectivischen Ansicht Berlins im Jahre 1717. 2tens Berliner Taschenkalender für 1 Rthl. 12 gr. Cour. mit dem Bildnisse der Königl. Prinzessin Alexandrina und 12 Kupfern. Man findet darin folgendes: die Geheimnisse von E. T. A. Hoffmann, Wechsel des Schicksals eine Novelle von F. R. Krug von Nidda, König Eginhald, eine Ballade von eben demselben, Orestes, heroische Oper von D. G. Reinbeck, der 13te Gesang von Tassos befreytem Jerusalem, übersetzt von K. Streckfuß, Bruchstücke aus G. Ornyors Skizzenbuche, einem geistvollen in Amerika erschienenen Werke, von S. H. Spicker, Gedichte von Krug, Erklärung und Nachweisung der Kupfer; 3tens Etui-Kalender für 8 gr., 4tens Etui-Kalender für 3 gr. Cour.

E. G. Meyer, Buchhändler.

*) Breslau. In F. E. C. Leuckarts Buch- und Kunsthandlung ist zu haben: Schneider, das Weltgericht, Oratorium von A. Apel im Klavierauszuge vom Komponisten 6 Rthl. — Romberg, B. die Vorzeit, Eine Romanze in Musik gesetzt nach Art und Weise wie die jetzigen Griechen singen nebst dazu passenden Vor- und Zwischenspielen 8 gr. — Walch, 24 Tänze in 8stimminger Musik 4te Lieferung, 1 Rthlr. 8 gr. — Vergissmeinnicht, Taschenbuch für 1822 von Clausen, 2 Rthl. — Minerva, Taschenbuch für 1822. 2 Rthl. 6 gr. — Taschenbuch zum geselligen Vergnügen auf das Jahr 1822. 2 Rthl. Rimay, methodischer Schreibunterricht in 15 deutschen und lateinischen Vorschriften 10 gr.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich auf dem Naschmarkt im Hause zum halben Mond genannt eine sehr anständige Restauration auf das aller geschmackvollste etablirt habe, wo ich täglich mit guten Speisen und Getränken, als Frühstück aufwarten werde, Mittag und Abends wird à la Carte gespeißt. Um jeden meiner resp. Gäste sich meines schönen Lokals und guten Speisen zu überzeugen, werde ich Donnerstags als den 15ten ein Table d' hôte für 8 gr. Cour. um 1 Uhr geben, es soll an nichts fehlen, und da ich alles auf das schönste einrichten lassen werde, so bitte ich ganz ergebenst um einen zahlreichen Zuspruch.

Schmidt.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 15ten, auch sind andere billige Fuhren zu haben auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Bunzlau den 16ten October 1821. Es soll der unzureichende Nachlaß des verstorbenen Gärtner Gottfried Fornfeist zu Eckersdorf unter seine hinterlassene Gläubiger, den 13ten December 1821. allhier nach Maaßgabe des unter ihnen getroffenen Uebereinkommens von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, vertheilt werden. Dies wird hierdurch öffentlich, besonders seinen etwanigen unbekannten Gläubigern hiermit nachrichtlich bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 15. November 1821.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12. November 1821. Den 21. November dieses Jahres werden im Forst des Hospitalguts Peiskerwitz an der Oder und den 22sten November im Forst des Hospitalguts Herrnprotsch eine Anzahl Eichen, Buchen, Rüstern, Aspen, Linden und sonstiges Schirrholz, desgleichen mehrere Abtheilungen lebendiges Holz, alles auf dem Stamme, im Wege öffentlicher Licitation verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich an genannten Tagen früh zwischen 8 und 9 Uhr in gedachten Forsten einzufinden und kann das zu verkaufende Holz den Kauflustigen noch vor dem Termin durch den Förster Mende angezeigt werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Breslau den 19. Octbr. 1821. Nachdem auf den Antrag der Wagnerschen Eheleute das denselben zugehörig sub No. 3. zu Siewotschütz gelegene Bauergut, welches von den Ortsgerichten auf 754 Rthl. 7 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 17. Decbr. c. angesetzt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jäschkowitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Extrahenten an den Meistbiethenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kretscham daselbst näher nachgesehen werden.

Das v. Nimptsch Jäschkowitz Siewotschützer Gerichtsamt.

Breslau den 20. September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real Creditors der Gottfried Kapschsche Kretscham No. 14 zu Peiskerwitz, welcher auf 1215 Rthlr. 28 sgr. 4 d. Cour. Münze gewürdiget, subhasta gestellt und ein peremtorischer Termin auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach Kaufslustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner in unserm Amte auf dem Dohm im Landgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende hiernächst den Zuschlag auf erfolgte Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau

Glogau den 5ten Februar 1821. Die zum Nachlaß des verstorbenen Lieutenant Ferdinand August von Steinbach gehörigen, in dem Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegenen Erb- und Allodial-Rittergüter Ober-Mittel- und Nieder-Schreibersdorf, welche nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts Grundtaxe vom 24sten Juny 1724. unter Berücksichtigung des wahren Ertrages zu 5 pro Cent. auf 170,440 Rthlr. Courant gewürdiget sind, sollen auf den Antrag der majorennen von Steinbachschen Erben, und des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 13ten Juni, den 15ten Septbr. und auf den 15ten December 1821. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der Letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und Hoffiscal Hoffmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach vergängiger Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin noch eingehen, wird nicht weiter geachtet werden. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgericht in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ober-Glogau den 3ten November 1821. Auf Antrag der Johann Kuschelschen Erben und Vormundschaft wird die ihnen gehörige zu Kernitz Neustädter Creises belegene Angerhäuslerstelle, Behufs der Theilung subhasta hiermit gestellt und Kauflustige eingeladen, in dem auf den 28sten December d. J. früh um 9 Uhr loco Körnitz selbst anstehenden peremtorischen Termin, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden der Zuschlag nach Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird. Die auf 20 Rthlr. Cour. ausgefallene dorfgerichtliche Taxe kann jeder Zeit bey uns eingesehn werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Heinrichau den 8ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu Ohlguth bey Münsterberg und dessen Creise gelegene zum Vermögen der Kräuterwittwe Maria Elisabeth Schwarzer daselbst gehörige und auf 385 Rthlr. 16 gr. 8 d'. gerichtlich geschätzte Hopfenkräuterstelle sub No. 8. des Hypothekenbuchs von Ohlguth, im Wege der nothwendigen Subhastation hierdurch zum Verkauf ausgebothen. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Licitations-Termine den 21sten November 1821. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d.d. Ohlguth 28. August c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Schweid-

*) Schweidnitz den 22sten October 1821. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Hartmannschen Erben zu Goglau soll das ihrem Erblaßer zugehörig gewesene sub No. 7. daselbst belegene, von den Ortsgerichten auf 2460 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Bauergut, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 9ten Januar, 6ten März und peremtorisch auf den 15ten May 1822. anberaumt haben, laden wird besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, sich in dem anberaumten Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

v. Hohbergsches Gerichtsamt der Goglauer Güther.

Berger.

*) Gleiwitz den 19 October 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag der Erben, den nach der Agnes Kowollik geb. Drosdek gebliebenen Acker von 7 kurzen Haferbeeten, welcher auf 73 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino unico et peremtorio den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben.

Hirschberg den 18ten September 1821. Es soll der hieselbst am Markt sub No. 50. belegene auf 2568 Rthlr. Cour. abgeschätzte, der hiesigen Schützengesellschaft zugehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, im Wege eines freywilligen Verkaufs öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu die Biethungs-Termine auf den 13ten October, den 12ten November und den 15ten December c. a. angesetzt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kaufgeneigte hiermit eingeladen, in den anberaumten Biethungs-Terminen des Vormittags um 10 Uhr in dem Raths-Sessionszimmer zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, wo dann nach erfolgter Zustimmung der wohllöbl. Stadt-Verordneten-Versammlung der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die diesfälligen Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in der Raths-Registratur eingesehen werden.

Der Magistrat.

Schmiedeberg den 1. Septbr 1821. Die sub No. 11. zu Seifferssdorf Hirschbergschen Creises gelegene Gottlieb Fischersche Gärtnerstelle, welche auf 526 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 7ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamts-Canzeley zu Seiffersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Seiffersdorf.

Bauerwitz den 12ten September 1821. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Franz Skowronek zugehörige in Bauerwitz auf der Leglauerstraße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 12. eingetragene robothsame beynahe ganz unbekannte Haus-Possession, nebst einem dazu gehörigen Garten von 24 bis 26 Metzen Breslauer Maas Aussaat, die zusammen auf 142 Rthlr. Cour. geschätzt sind und zu deren schuldigem Aufbau 165 Rthlr. Brand-Bonifications-

gelder

gelder bereit liegen, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen und werden deshalb zahlungsfähige Kaufiustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 7ten December d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe liegt übrigens zur Einsicht in der stadtgerichtlichen Registratur hierselbst zu jeder Geschäfts-Zeit bereit.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Reichenbach den 17ten August 1821. Nachdem das zur Kaufmann Friedrich Schätzelschen Concursmasse gehörige Haus und Garten No. 198. auf der Färbergasse hieselbst gelegen, welches auf 2100 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so sind hierzu 3 Biethungstermine auf den 29. Octbr., 29 Decbr. 1821. und 1. Märr 1822. anberaumt worden. Kaufiustige werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen, Insonderheit aber in dem letzten peremtorischen Termine, nach dessen Verlauf auf kein Geboth weiter Rücksicht genommen werden wird, Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause zu melden und ihre Gebothe abzulegen.

Das Königl. Stadtgericht.

Pohlnisch-Neudorf den 28sten September 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad instantiam eines Real-Gläubigers des Schwarzviehhändlers Joseph Przywarra das demselben zugehörige zu Pohlnisch-Neudorf belegene mit No. 41. bezeichnete Auenhaus, welches auf 72 Rthlr. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungs-Termin den 5ten December 1821. Kauf- und Besitzfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin in loco Pohlnisch-Neudorf ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt von Pohlnisch-Neudorf.

Zu verauctioniren.

*) Grünberg den 8ten November 1821. Der Nachlaß des vormaligen hiesigen Tuch-Kaufmann Johann Gottlob Steinsch wird auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst öffentlich verauctionirt werden. Derselbe bestehet in 112 Stück gehörig approbirter und zugerichteter Tuche verschiedener Farben, von 12, 11 und $\frac{10}{4}$tel Breite, 130 Stein feiner und o. V. Wolle, div. Garne, circa 140 Eymern Grünberger Landwein halb von 1819. und halb von 1820. und in dem Mobiliare mannigfacher Art. Es wird den 3ten December c. früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr mit den Tuchen, der Wolle und dem Garn der Anfang gemacht, den 4ten December in denselben Stunden damit, und mit dem Wein fortgefahren und den 5ten December mit dem Mobiliare der Beschluß gemacht werden. Kaufiustige werden dazu mit der Bemerkung eingeladen, daß die Bezahlung gleich baar in Courant erfolgen muß.

Nickels, Auctions-Commissarius.

*) Festenberg den 9ten Novbr. 1821. Auf hiesigem Rathhause soll den 7ten Decbr. a. c. Vormittags 9 Uhr der Nachlaß der hieselbst verstorbenen Dorothea

Tuch-

Tuchmachermeister Heymann geb. Ernst, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Hausgeräthe und einer goldnen Kette an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landes-Aeltesten Wilhelm Reichsgrafen v. Magnis auf Ulbersdorf in der Grafschaft Glatz alle diejenigen Prätendenten, welche an die in dem Hypothekenbuche dieses Ritterguts sub Rubr. III. Nro. 2. und 5. für den Friedrich Leopold v. Rothkirch ex Decretis vom 21. Juny und 26. August 1748. noch eingetragen stehenden zwey Capitals-Posten von resp. 3000 Floren oder 2000 Rthlr. und 1000 Floren oder 666 Rthlr. 16 gr. und die darüber ausgefertigten angeblich jedoch verlohren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, ingleichen an den vorgeblich ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des Canonikus und Pfarrers Carl v. Rothkirch ehemals zu Kühschmalz als Sohnes und Erben des vorbenannten Hypothequen-Gläubigers vermöge Decrets vom 31sten August 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Rittergutes erfolgte Eintragung einer Protestation gegen die Löschung obiger 2 Capitals-Posten loco Recognitionis ausgefertiget worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber werden für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, nebst den Capitals-Posten über welche sie lauten, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Löwenberg den 2ten November 1821. Von dem reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit das sub dato Großhartmannsdorf den 13ten November 1787. von einem gewissen Melchior Schöps für seinen Sohn, den nunmehr zu Nieder-Harpersdorf verstorbenen Häusler Caspar Schöps ausgestellte und angeblich verlohren gegangene Hypothequen-Instrument über 32 Rthlr. Muttertheil, auf dem zu Ober-Großhartmannsdorf sub No. 103. belegenen itzt Friedrich Tschirnerschen Hause intabulirt, nach dem Antrage des ebengenannten Besitzers öffentlich aufgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche aus gedachtem Hypothequen-Instrumente als Erben, Cessionarien

oder sonstige getreue Briefsinnhaber irgend einen Anspruch an besagtes Capital und an das bishero verpfändet gewesene, sonst Melchior Schöpssche itzt Friedrich Tschirnersche Haus zu formiren im Stand seyn möchten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten, peremtorie aber in Termino den 6. Febr. 1822. in der diesigen Canzley zu melden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Hypothequen-Instrument für null und nichtig, mithin das Grundstück rücksichtlich dieser Forderung für Anspruchslos erklärt und die Löschung des Capitals auf den Grund der von der Caspar Schöpsschen Erben bereits gerichtlich geleisteten Quittung gelöscht werden wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Instit.

Hirschberg den 1. September 1821. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über den Nachlaß des am 2ten Januar c. zu Cammerswaldau verstorbenen Gärtners Ehrenfried Liebig heute der förmliche Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwanigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Behausung des unterschriebenen Justitiarii anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen, wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nachlaßmasse des gedachten rc. Liebig werden präcludirt werden und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen, rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Frankenstein den 19ten September 1821. Von Seiten des von Tschirschky Kobelauer Gerichtsamts wird der aus Kobelau Nimptschschen Creises in Schlesien gebürtige Soldat Siegmund Müller, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und in demselben Jahre mit der Armee nach Frankreich marschirt, zuletzt aber beym 2ten schlesischen, itzt 11ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und auf dem Marsche als krank in das Lazareth zu Nancy im Januar 1814. gebracht und darinn gestorben sein soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag seines Vaters des Freygärtner-Auszüglers Siegmund Müller zu Kobelau hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten Januar 1822. zu Kobelau anberaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Siegmund Müller für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen sein gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das v. Tschirschky Kobelauer Gerichtsamt.

Grögor.

Goldberg den 6ten Februar 1821. Der Christian Gottlob Kretschmer aus Wolfsdorf geb. den 5ten July 1787., wurde im Jahre 1806. zum Militair ausgehoben, kam zur Besetzung nach Schweidnitz und wurde, als diese Festung von den Franzosen im Jahre 1807. eingenommen, die Besatzung zu Kriegsgefange-

nen

nen gemacht, nach Holland transportirt und soll nach der am Ende des Jahrs 1807. eingegangenen Nachricht, in einem Lazarethe in Amsterdam gestorben seyn. Auf den Antrag der Geschwister des Kretschmers wird daher derselbe und die von ihm etwa zurück gelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter geladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumten Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich, oder schriftlich zu melden und die weitere Vernehmung und Anweisung im außenbleibendenfall aber zu gewärtigen, daß in contumaciam wider ihn verfahren, auf die nachgesuchte Todeserklärung werde erkannt und wegen Ausantwortung seines zurückgelassenen Vermögens an seine Geschwister, den Gesetzen nach das Weitere werde verfügt werden.

Schweidnitz den 22. May 1821. Vor dem Königl. Domainen Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Anton Siemon, welcher unter der schlesischen Landwehr Nimptschschen Kreises gestanden und nach einem Attest seines Hauptmanns vom 16ten October 1813. bey Leipzig sehr schwer verwundet worden ist, hierdurch öffentlich, so wie dessen etwanigen unbekannte gesetzliche Erben, vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 29sten März 1822 Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenöls.

Neisse den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Brauermeister Anton Sommer gehörige und in der Zollstraße sub No. 102. allhier gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 305 Rthlr. angeschlagen, zu sechs ganzen Bieren berechtigt und auf 2564 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an Oneribus perpetuis 1 Rthlr. Geschos zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi, so wie 1 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Grundzins dem Hospital St. Josephi jährlich Termino Michaelis haften, hiermit subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen, Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 11ten December d. J., den 13ten Februar künftigen Jahres, insonderheit aber in Termino ultimo et peremtorio den 15ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Creis-Justizrath und interimistischen Stadtgerichts-Direktor Coßner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethendengeachte Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht diesets werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 8. July 1821. Auf den Antrag der Marianna verehl. Bander geb. Niewiadomsky zu Lenschütz Coseler Creises wird der Ehemann derselben der Franz Bander, welcher im Jahre 1800. bey dem v. Pelchzrimschen Regimente und der Compagnie des Hauptmann v. Bolnigk im Bataillon v. Scheidt zu Neisse gestanden und seit funfzehn Jahren von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen dato und neun Monat, spätestens aber in dem am 16. May 1822. anberaumten Präjudi-

judial-Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Ratibor zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage, von seinem Leben und Aufenthalt zuverläßige Nachricht einzusenden, wogegen er bey seinem Außbleiben und wenn die erforderliche Nachricht bis dahin nicht eingegangen seyn sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner provocirenden Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lenschütz.

Bunzlau den 31. July 1821. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelder der im Wege der Subhastation meistbietend verkauften Hornschen Töpferey No. 268. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an besagte Töpferey und deren Zubehörungen aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch haben, hierdurch aufgefordert und vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine vor unserm Deputato, dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schultze, auf den 28sten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte wozu der Herr Justiz Commissarius Bormann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an vorbenanntes Grundstück habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludiret und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. November 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	142	Friedrichsd'or - - - - -	—	$116\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	$153\frac{2}{3}$	$153\frac{1}{3}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	—	$7\ 3\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	83
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$104\frac{2}{3}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	$83\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	—	$100\frac{1}{3}$	Stadt Obligations - -	—	104
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$105\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{5}{6}$	$103\frac{1}{6}$
detto - - - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	— — 500 —	104	—
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	$97\frac{3}{4}$	—			

Beylage

Beylage
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. November 1821.

Citatio Edictalis.

Neustadt den 9ten Juny 1821. Für den Sohn des zu Dittersdorf verstorbenen Schulmeisters Franz Hein, Namens Joseph Hein, welcher bis gegen sein 24stes Jahr sich zu Breslau den Wissenschaften widmete, sodann aber um das Jahr 17⁹⁄₉₂. nach Wien gegangen und daselbst als österreichscher Soldat im Lazareth zu Linz verstorben sein soll, steht ein Muttergut von 235 Rthlr. 7 sgr. 4 d'. Cour auf dem Bauergute No. 16 aus dem Erbrezesse vom 24sten November 1780. und zur mehrern Sicherheit eine Caution dafür auf der Scholtisey No. 1. Dittersdorf ex Decreto vom 24sten November 1780. eingetragen worüber eine Recognition im Deposito des unterfertigten Stadtgerichts verwahrt wird, welches Capital er nach Versicherung seiner Verwandten und des Curatoris bey Lebzeiten erhalten haben soll Da indeß eine beglaubte Quittung von ihm nicht producirt werden kann und seine muthmaßlichen Erben sich nicht hinlänglich legitimiren können, so hat der Besitzer des Bauergutes No. 16. Namens Hanns George Feismann mit seiner Verkäuferin der Stiefmutter des Hein geb. Herrmann auf gültige Quittungsleistung und Bewilligung der Löschung im Hypothekenbuche geklagt und auf öffentliche Vorladung des Hein und seiner etwanigen unbekannten Erben angetragen. Es ist demnach zur Beantwortung dieser Klage so wie zur weiteren Erörterung der Sache ein Termin auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessions-Zimmer angesetzt worden, wozu der Hein und seine unbekannten Erben und Cessionarien hiermit unter der Belehrung vorgeladen werden, daß im Fall sich spätestens in diesem Termine niemand melden sollte, der Antrag in contumaciam als richtig angenommen, das Contumacial-Erkenntniß auf Löschung abgesetzt und hinterher auf den fernern Antrag die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche auf dem Bauergute No. 16. und auf der Scholtisey No. 1. zu Dittersdorf ohne weitere Quittung verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSETEMNS

*) Breslau. Es wünscht ein einzelner Mann bis zum 1sten December nach Düsseldorf, oder auch nur Cassel, als Reisegefährte gegen Erlegung der verhältnißmäßigen Kosten Theil zu nehmen; sein Gepäck ist ein bloßer Mantel-Sack. Nähere Nachricht in der schlesischen Zeitungs-Expedition auf der Schweidnitzer Gasse.

Breslau. Zu vermiethen und künftige Weihnachten zu beziehen eine Wohnung in No. 735. auf der Karlsgasse im zweyten Stock des Hintergebäudes, bestehend aus vier Piecen, Küche, Boden- und Kellergelaß, und ist das Nähere im Comptoir daselbst zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau den 11. Novbr. 1821. Unter heutigem hat die Firma J. M. Leipziger et Bonheim aufgehört, letzterer hat sowohl das Waarenlager, als active und passive Schulden übernommen, und wird wieder wie ehemals zeichnen

W. Bonheim jun., wohnhaft im Trautmannschen Hause, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau. Zur Nachricht, besonders für meine auswärtigen Hrn. Abnehmer dienet hiermit die Anzeige, daß ich einen Transport neuen holl. Süßmilch-Käse erhalten habe, eben so empfing ich wieder mit letzter Post frische Austern in Schaalen, und verkaufe solche zu den billigsten Preißen.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ein geräumiges Lokale, welches sich auch zu einem Comptoir eignet, ist No. 60¾ zu vermiethen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Frische Holsteiner Austern in Schaalen und marin. Gänsebrüste habe ich wieder mit letzter Post erhalten.

F. W. Schilling, im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Neuer holl. Süßmilchkäse in großen Brodten, gereinigtes Lampen-Oel per Pfd. 10 sgr. Nom. Mze. und Lampen-Spiritus offerirt

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse der Neisser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Veränderung halber sind zwey sehr brauchbare Wagenpferde, pohlnischer Race billig zu verkaufen; auch können zwey Paar Pferdegeschirre, insgleichen auch 4 egale noch wenig gebrauchte Kumpter mit allem Zubehör für einen Postzug überlassen werden. Das Nähere ist auf der Reifergasse in No. 400. eine Stiege hoch zu erfahren.

Breslau. Friedrich Georg Kraatz aus Berlin empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesem bevorstehendem Markt mit einem sehr gut assortirten Waaren-Lager in Putz, die ersten Pariser Façons in großen und kleinen Putzhüten, welche von ganz neuen seidnen Zeuge verfertigt sind, zugleich eine große Auswahl von franz. Blumen, Bouquets, Diadems, Guirlanden, sehr schöne franz. Bänder zu Schärpen; derselbe verspricht die aller billigsten Preiße. Sein Verkauf ist auf dem Naschmarkt No. 2023. bey Hrn. Carl eine Treppe hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen auch zu verkaufen ist eine Jahrmarktsbaude. Das Nähere beym Kürschner Herrn Brandt in der Albrechtsgasse.

*) Breslau. (Eiserne Ofen und Ofenröhre) wenig gebraucht, sind am Neuenmarkte in No. 1450. zu verkaufen.

*) Breslau. (Nutzholz zu verkaufen.) Zwanzig Stück 7ellige roth und weißbuchne Diehlen, 7 Stück Ahorn zu Preßspillen, 3 Stück Ahorn Preßmutter Klötzer und 2 Preßspillen Räder sind in No. 1450. am Neuenmarkte zu verkaufen.

*) Bres-

*) Breslau den 13ten Novbr. 1821. Ich warne einen Jeden, meinem Sohn Peter Thomas, so wie meinem Nevou Nicolaus Steiner in Oels auf meinen Namen das Geringste nicht verabfolgen zu lassen, oder für meine Rechnung zu creditiren, indem ich für nichts hafte, auch in keinem Falle irgend eine Zahlung mehr für selbige leisten werde. J. David Thomas, Conditor.

*) Breslau. Den neusten Zoll=Tarif habe ich so eben von Berlin erhalten und ist das Exempl. a 3 gr. Cour. zu haben bey

Joh. Friedr. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. (Frische eingesalzene Lachse) erhielt eine Parthie in Commission und verkaufe solche in Scheiben von drey bis zehn Pfunden zu fünf Silbergroschen Münze J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse Nro. 175. ist ein noch brauchbarer schwarz bedeckter viersitziger Sommerwagen mit Stahlfedern und Schwanhälsen, wegen Mangel am Platze vor 40 Rthl. Cour. zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Sendung von neuen holl. Süßmilchkäse, erhalte so eben und offerire solchen in Parthien und bey einzelnen Brodten zu billigen Preißen

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Sollte Jemand gesonnen seyn, ein hiesiges Haus gegen ein Freygut unweit von hier, aber bald, zu vertauschen, der kann das Nähere darüber auf der Schweidnitzer Straße bey dem Lotterie=Collecteur Hrn. Leubuscher erfahren.

*) Breslau. Ein brauchbarer Jäger, der in seinem Fache, als auch in der Gärtnerey gute Kenntnisse besitzt, und mit guten Attesten versehen ist, auch Bedienung versteht, wünscht zu Weihnachten ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man bey dem Kaufmann Schwarzer auf dem Neumarkt im weißen Roß.

*) Breslau. Herr Hesse aus Dresden empfiehlt sich zum erstenmal mit seinem Waaren=Lager eigner Fabrik, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Hauben und mehrere Kleinigkeiten, bittet um geneigten Zuspruch, verspricht die billigste Preiße und reelle Bedienung. Sein Logis ist auf der Pfnorgasse bey Herrn Schimmelpfennig, Spitzenfabrikant No. 926.

*) Breslau. Von neuen holl. und schweitzer Süßmilchkäse, neuen Brabanter Sardellen erhielten wir so eben eine Parthie, die wir billigst offeriren, so wie auch neuen Elb. geräuchert und marinirten Lachs, Neunaugen und Stöhr.

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. (Gelegenheit nach Berlin.) Drey Tage unterwegs ist auf dem Naschmarkt No. 2024 beym Lohnkutscher Raschalsky.

*) Breslau. Ich bin Willens mein Wohnhaus nebst dem darneben stehenden Coffeehause, zum Rosengärtchen, am Eingange ins Bürgerwerder aus freyer Hand zu verkaufen, und es können Kauflustige und Zahlungsfähige die Kaufbedingungen bey mir erfahren. Miemel, Tischlermeister.

*) Bres=

*) Breslau. Mit einem Lager von allen Sorten Kattune, Cambri und Tücher in den neusten Mustern, best engl. Strickgarn, spanische und Vigogne Strickwolle, engl. Patent-Zwirn, Parchend und Züchenleinwand, wie auch ganz ächt Eau de Cologne, engl. Opodeldok, Pariser Seifen, feine Thees, holl. Portoriko-Taback, Violin-Saiten, Hamburger Federposen und Mahagoni-Forniere, sowohl im Ganzen als Einzelnen empfiehlt sich zu den jetzigen billigsten Preißen

Carl Fr. Lieber, Reuschegasse am Salzringe neben dem weißen Löwen No. 557.

*) Breslau. Gegen 13 Centner zweyschürige Sommerwolle liegen zum Verkauf. Käufer melden sich Rittergasse No. 1739.

*) Breslau. Eine schöne meublirte Stube ist sogleich zu beziehn, Junkerngasse No. 903.

Breslau den 27sten October 1821. Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf das Königl. Domainenamt Parchwitz lautenden Pfandbriefe, welche 5 pro Cent Zinsen tragen, zu Termino Johannis des künftigen Jahres baar al pari werden realisirt und deshalb bey deren Präsentation zur Zinsen-Erhebung für Weynachten dieses Jahres gegen Recognitionen eingezogen werden. Diese Einlösung erfolgt um deshalb baar und nicht, wie dieses sonst bey der Landschaft der Fall ist, gegen Aushändigung anderer Pfandbriefe, weil diese 5procentigen Pfandbriefe gegen holl. Anleihe-Obligationen eingetauscht und ihnen nur die Realisation, wie den Obligationen, an deren Stelle sie getreten, von der Staats-Behörde zugesagt worden ist. Die Inhaber derselben haben also, im Fall sie durch Unterlassung der Präsentation zu Weyhnachten d. J. die erforderliche Einziehung verhindern sollten, von Johannis des künftigen Jahres ab, nur die Verzinsung zu 4 pro Cent oder nach dem Bedürfniß der Sache, die Zahlung der Valuta ad Depositum und die Aufhebung des fernern Zinsenlaufs zu gewärtigen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Wartenberg den 22sten October 1821. Dem Publico wird hierdurch in Gefolge des §. 704. Thl II. Tit. 18. des Allgemeinen Landrechts bekannt gemacht, daß der verstorbene pensionirte Creis-Steuer-Controlleur Ferdinand v. Wostrowski die Vormundschaft über seinen den 26sten Juny 1796. geb. Sohn, den Handlungs-Diener Ferdinand Carl Eduard v. Wostrowski durch sein Testament d.d. 20sten Februar et publicato 9ten März 1821. über den gesetzlichen Termin und zwar bis zum 30sten Jahre i. e. den 26sten Juny 1826 verlängert hat und daher die Vormundschaft über ihn fortgesetzt wird. Es wird diesemnach jedermann gewarnt, sich mit dem Curando in keine Verhandlungen, woraus Rechte und Verbindlichkeiten entspringen, ohne Genehmigung seiner Vormundschaft bis zu jenem Termine einzulassen, widrigenfalls sie als solche angesehen werden würden, welche mit Minorennen ohne Genehmigung des Vormundes eingegangen sind. g)

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Freytags den 16. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. Septbr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Kretschmer Runschke zugehörige, auf der Reuschen und Büttnergasse sub Nro. 34. gelegne und zur grünen Eiche benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur aushängenden und täglich einzusehenden Taxe, auf 23221 Rthlr. 17 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15. December d. J. und den 16. Februar 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Aslau Bunzlauschen Creises den 8. Novbr. 1821. Wegen der Theilung unter den majorennen Erben wird das auf 66 Rthl. 20 sgr. taxirte sub No. 87. in Aslau belegene Auenhaus des verstorbenen Besitzer Johann Gottfried Winter hieselbst freiwillig zum Verkauf ausgestellt und ist der 19. Januar des Jahres 1822. als einziger, mithin peremtorischer Licitationstermin bestimmt, wozu Kauflustige im hiesigen Schlosse Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe gegen Erwartung des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

*) Neisse den 2 November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Senator Figulus zu Neustadt, das dem Bauer Johann Fuhrmann gehörige sub No. 12 zu Jäglitz gelegene Bauergut und der Antheil desselben an den, zu dem ehemaligen Freygute daselbst gehörig ge-

gewesenen Grundstücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 20sten December d. J., den 18ten Januar 1822., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16ten Februar 1822. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten, Herrn Hofrichteramts-Rath Schuberth, auf den hiesigen Gerichtszimmern Vormittags um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 3ten September 1821. aufgenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Hofrichteramtes zur Einsicht mit ausgehangene Taxe und zwar: a. von dem C. Fuhrmannschen Bauergute sub No. 12. zu Jäglitz, auf 500 Rthlr 19 sgl. 2 d'., und b von dem Antheile des Fuhrmann an den zu dem ehemaligen Freygute daselbst gehörig gewesenen Grundstücken, auf 334 Rthl. 26 sgl. 8 Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Goldberg den 2. October 1821. Das dem hiesigen Tuchmacher Johann Gottlieb Mützlchen gehörige, gerichtlich nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 288 Rthl. Cour. gewürdigte Haus sub No. 456., dessen Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino den 24sten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß die Taxe in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ramslau den 9ten November 1821. Die Schmiedestelle des Johann Michnick sub No. 35. zu Scalung soll im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, solche ist mit dazu gehörigen Garten, Wiesen und 9 Morgen Acker auf 460 Rthl. abgeschätzt und Kauflustige werden vorgeladen, in den auf den 6ten December 1821., den 13ten Januar 1822. und den 10ten Februar 1822. anberaumten Biethungs-Terminen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Scalung zur Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden.

Neumarkt den 29sten August 1821. Das zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Theresia verwit. Handschumacher Doldt gehörige hieselbst am Markte sub No. 104. belegene, gerichtlich auf 877 Rthlr. Cour. geschätzte Haus nebst zwey Scheffel Acker soll auf den Antrag der Erben der vorigen Besitzerin, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungs-Termine, als den 12ten October a. c., den 9ten November a. c. und den 14ten December a. c., von denen der letztere peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzt, zu welchem alle, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat.

Auf

Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Brieg im Glogauschen Kreise sub No. 21. belegene, dem Christian Hanisch zugehörige und auf 186 Rthlr. 10 gr. 6 pf. Cour. gewürdigte Angerhäusler-stelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in via Executionis und zwar in Termino den 29. Decbr. d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tags Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloss zu Brieg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Görlitz den 15. October 1821. Die auf 145 Rthr. gerichtlich taxirte Gottfried Hildebrandtsche Häuslernahrung No. 26. nebst Schmiede und einem halben Scheffel Acker- und Gartenland zu Heiligensee Görlitzer Creises gelegen, soll in dem einzigen auf den 29sten December 1821. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welchen die Taxe in hiesiger Registratur auf Verlangen vorgelegt werden wird, hierdurch eingeladen, in diesem Termine ihre Gebothe abzugeben und sodann des Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Die Justiz-Deputation hieselbst.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Brieg im Glogauschen Creise sub No. 18. belegene, auf 408 Rthlr. 14 gr Cour. taxirte Angerhäuslerstelle, soll auf den Antrag der Johann Friedrich Göldnerschen Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 29 Decbr. d J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloss zu Brieg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Leobschütz den 24. Septbr. 1821. Das sub No. 20. des Hypothekenbuches zu Wehowitz Leobschützer Creises gelegene, dem Ignatz Moritz zugehörige dreyviertelhubige, auf 2496 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freybauergut ist im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers subhasta gestellt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in denen auf den 10ten Decbr. a. c., 10ten Febr. und 17ten April a. f. angesetzten Biethungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, und im Orte Wehowitz ansteht, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte daselbst einzufinden, nach Vernehmung der zu regulirenden Kauf-Conditionen ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag

schlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der Realgläubiger zugewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann sowohl an öffentlicher Gerichtsstelle hierselbst, als auch in Wehowitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der v. Gellhornschen Ritterguter Klein-Hoschütz, Wehowitz und Wüst-Jadkartitz.

Schulz, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. July 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 27sten Februar dieses 1821sten Jahres verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Matthias-Stifts Johann Gottfried Scholz auf den Antrag der bekannten Erben desselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozesses eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landerichtsrath Herrn Gelpke auf den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Fiedlerschen Kinder und der Beyerschen Vormundschaft, das nachstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument, als: ein Consens vom 5ten October 1799. nebst Hypothequen-Schein vom 5ten October ej. über die auf dem Beyerschen Kretscham sub No. 27. zu Klettendorf ursprünglich für die Johanna Rosina verwit. Berger geb Eckstein eingetragenen 5000 Rthlr. Cour., welche indeß bis auf 1700 Rthlr. bezahlt und diese per Cessionem auf die 3 Fiedlerschen Kinder gediehen sind, verlohren gegangen seyn soll. Auf den Antrag um Amortisation dieses Instruments ist das Aufgeboth desselben verfügt und werden diejenigen, welche an solchem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 10ten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreutzkirche vor dem Commissario, Herrn Assessor Grünig, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Originals-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß das obenbeschriebene Original-Instrument für amor-

amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sodann den Fiedlerschen Kindern auf ihren Antrag ein anderweites Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 14ten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Sattler Christian Gottfried Sperling, welcher ohne landesherrliche Erlaubniß ausgewandert ist und im Auslande sich jetzt aufhält, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf eine seinem gegenwärtigen Vermögen angemessene Strafe zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fürstenstein den 22sten August 1821. Auf den Antrag der Anne Rosine verehl. Hoffmann geb. Hancke zu Göhlenau, wird deren Ehemann der Wehrmann Johann Friedrich Hoffmann daher, welcher im Jahr 1813. zu Militair eingezogen und seit jener Zeit seiner Ehegenossin keine Nachricht von sich gegeben, mithin die dringende Vermuthung böslicher Verlassung wider sich hat, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf künftigen 18ten December c. des Vormittag um 10 Uhr angesetzten Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten und mit Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die von seiner Ehegenossin angebrachte Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung zu beantworten und die Instruction der Sache, bey seinem Außenbleiben aber, und wenn bis dahin auch keine Anzeige von seinem Aufenthalte eingehen sollte, zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als erwiesen angenommen, die Ehe getrennt und seiner Ehegenossin die anderweite Verehlichung nachgegeben werden wird. g.)

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Kupp den 1. Septbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte Kupp werden alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen, unterm 8. May 1796. für den Jonas Joseph, oder vielmehr dessen Concursmasse zu Tost ausgefertigten, und vom Besitzer der sub No. 7. zu Süssenrode Kupper Jurisdiction gelegenen Colonistelle, Jacob Wetscher über 60 Rthlr. Capital die auf der gedachten Stelle tertio loko zu 5 pro Cent Zinsen und ¼jährige Aufkündigung eingetragen ausgestellten Hypotheken-Instrumente, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem, auf den 23. Januar 1822, früh um 9 Uhr anberaumten Termine vor demselben entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und ihre vermeintlichen Ansprüche anzuzeigen,

gen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Breslau den 5. September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Friedrich Gabriel Langsch aus Guhrau, welcher sich im Jahre 1801. als Fleischergeselle mit einem Wanderpasse versehen entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Februar a. fut. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 12ten October 1821. Es ist über den Nachlaß des am 15ten April d. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzlisten Stabrey auf den Antrag dessen Wittwe und der Vormundschaft der minorennen Tochter, unter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §. 61. Tit. 51. Thl. I. Allg. Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannnten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche an den Nachlaß, persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien in dem auf den 15ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Referendario Altmann, anzumelden und zu rechtfertigen, auch sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator erwählten Justiz-Commissarius Herrmann zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlüstig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Neustadt den 19ten July 1821. Es ist das von dem Weber Franz Schultz als Selbstschuldner und dem Schneider Joseph Weiser als Bürge, hierselbst für die hiesige kathol. Stadtpfarrkirche ausgestellte auf das Haus No. 46. der Obervorstadt hierselbst lautende Hypothequen-Instrument vom $\frac{27}{29}$sten July 1796 über ein Capital von Rthlr. Courant und wofür noch eine suppletorische Caution auf dem Ackerstücke No. 1., 467. und 469. b. eingetragen, später aber auf den beyden letztern gelöscht worden ist, durch den Salzfactor Höptner, welchem daß qu. Capital von der gedachten Kirche cedirt worden, angeblich verlohren gegangen. Da nun der rc. Höptner, so wie der Besitzer des Ackerstückes No. 1. Florian Barisch dieserhalb das Aufgeboth extrahirt hat, so haben wir einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten

denten auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr auf das hiesige Rathhaus in unser Sessions-Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das Capital per 200 Rthlr., so wie an das ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch haben möchten auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das darüber sprechende Instrument amortisirt und die Löschung des Capitals per 200 Rthl., so wie der Caution im Hypothekenbuche No. 46. der Häuser und No. 1. der Ackerstücke verfügt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 23. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 140. Tit 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Reichenbach verstorbenen Regierungs-Registratoris Anton Bratke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau. Ein sehr gebildeter und geschickter Mann, welcher durch mehrjährige Uebung sich im Justizfache sich zu bilden Gelegenheit hatte, auch als Rechnungsführer in einer Familie oder Handlung zu empfehlen ist, wünscht auf eine oder die andere Art bald versorgt zu werden, und würde die billigsten Bedingungen machen. Nähere Auskunft auf jede gefällige Anfrage giebt das Commissions-Comptoir Altbüßergasse No. 1659. C. Preusch.

*) Breslau. Eben erhielt eine ganz neue Sendung Wiener Glanz-Lack für Stiefeln und Pferdegeschirre, Wiener Stiefelwichse in harten Täfeln ohne Vitriol und Salzgeist. Fleckkugeln, die ohne der Farbe zu schaden aus Seide, Tuch, Baumwolle und Leinwand jeden Fleck ausmacht, in billigen Preißen C. Preuß, Altbüßergasse No. 1659.

*) Breslau. In der Porzelain-Handlung des Hrn. Vielstich bey der grünen Röhre wird geschickten Colloristen reichliche Beschäftigung nachgewiesen.

Breslau. Zu vermiethen und künftige Weihnachten zu beziehen eine Wohnung in No. 735. auf der Karlsgasse im zweyten Stock des Hintergebäudes, bestehend aus vier Piecen, Küche, Boden- und Kellergelaß, und ist das Nähere im Comptoir daselbst zu erfahren.

Bres-

Breslau. Gegen 13 Centner zweyschürige Sommerwolle liegen zum Verkauf. Käufer melden sich Rittergasse No. 1739.

Breslau. (Eiserne Oefen und Ofenröhre) wenig gebraucht, sind am Neuenmarkte in No. 1450. zu verkaufen.

Breslau. (Nutzholz zu verkaufen.) Zwanzig Stück 7ellige roth und weißbuchne Dielen, 7 Stück Ahorn zu Preßspillen, 3 Stück Ahorn Preßmutter Klötzer und 2 Preßspillen Räder sind in No. 1450 am Neuenmarkte zu verkaufen.

Breslau. (Frische eingesalzene Lachse) erhielt eine Parthie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis zehn Pfunden zu fünf Silbergroschen Münze. J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. Eine Sendung von neuen holl. Süßmilchkäse, erhalte so eben und offerire solchen in Parthien und bey einzelnen Broden zu billigen Preißen
J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. (Gelegenheit nach Berlin.) Drey Tage unterwegs ist auf dem Naschmarkt No. 2024 beym Lohnkutscher Rosdalsky.

*) Aslau Bunzlauschen Creises den 30sten October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht den Theilungshalber erfolgenden freywilligen Verkauf des von dem verstorbenen Schneider Johann Christian Kobelt hinterlassenen sub Nro. 75. allhier belegenen und auf 216 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauses nebst Garten, hierdurch bekannt und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 19. Januar 1822. als den einzigen und peremtorischen Biethungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bedingung ein, daß besagtes Freyhaus unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger der Erb-Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer etwanigen Forderungen auf denselben Termin hiermit unter der Verwarnigung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.
Das Gerichtsamt hieselbst.

Fürstenstein den 25sten July 1821. Schuldenhalber stellen wir das George Friedrich Wielandsche, auf 2220 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Bauergut zu Rosenau Waldenburger Creises subhasta und laden zahlungsfähige Kauflustige zu den, in Hof Göhlenau abzuhaltenden auf den 22. October 1821., 17ten December 1821. und 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch, mit dem Beyfügen ein, daß der Meistbiethende in Termino peremtorio den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu eben denselben Terminen, besonders zum peremtorischen ad liquidandum et justificandum prätensa, sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amtskanzley und an der Gerichtsstätte zu Rosenau einzusehen.
Reichgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Sonnabends den 17. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Gröbnig bey Leobschütz. Auf dem herrschaftlichen Hofe hieselbst stehen einige 30 Sprungböcke von reiner Rochsburger Abstammung nach Vater und Mutter zum Verkauf. Zur Vermeidung eines lästigen Handels sind sie von dem Besitzer selbst, von 10 Rthlr. bis 30 Rthlr. exclusive Tantieme a 2½ gr. pro Reichsthaler nach Alter und Verschiedenheit der Wolle billig taxirt und wird auf Verlangen, jeden Kauflustigen die von demselben unterschriebene Taxe vorgelegt werden. Auch stehen in Casimir noch einige Verkaufsböcke, die von andern sächsischen Schäfereyen abstammen.

*) Oels den 14ten November 1821. Die Thorschreiber-Häuser: 1) am Breslauer 2) am Namslauer Thore in Bernstadt; desgleichen, 1) am Breslauer 2) am pohlnisch Thore in Namslau sollen zufolge Verfügung Einer Königl. Hochlöblichen Regierung in Breslau vom 26sten October d. J. zur öffentlichen Licitation gestellt werden. Indem ich den 3ten künftigen Monats in Namslau und den 6ten desselben Monats in Bernstadt als die einzigen Biethungs Termine hiezu anberaume lade ich diejenigen ein, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, an benannte Tage Vormittags um 10 Uhr auf den Special-Steuerämtern zu Namslau und Bernstadt ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter hoher Genehmigung und baaren Bezahlung in Preuß. Courant die Grundstücke überwiesen werden. Die Verkauf-Bedingungen sind beym Königl. Haupt-Steueramt zu Oels, wie auch bey den Königl. Special-Steuerämtern zu Namslau und Bernstadt zu erfahren. g.)

Königl. Preuß. Ober-Steuer-Inspection.

v. Sallois.

Neustadt den 9ten August 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der dem Schneidermeister Joseph Henkel zugehörige in der hiesigen Ober-Vorstadt sub Nro. 459 belegene Garten, welcher im Jahre 1818. auf 818 Rthlr. 8 gr. Cour. taxirt worden, in Termino peremtorio den 10ten December um 9 Uhr Vormittags, auf dem Sessionszimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, derselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum zugeschlagen, auf spätere Gebothe nach dem Termine aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Uebri-

Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit informationis Causa in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 24sten May 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Neisser Thor-Vorstadt hieselbst sub No. 29. gelegene Besitzung, welche jetzt nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2346 Rthlr. 4 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 17. Decbr. a. c. V. M. 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Hrn. Justiz-Assessor Richert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Besitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Birawa den 17ten October 1821. Im Wege der Execution wird das den Mathus Czaikaschen Erben gehörige zu Birawa Cosler Creises belegene Freybauergut, auf 374 Rthlr. 4 gr. Courant gewürdiget, in dem einzig peremtorischen angesetzten Termine den 29. December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiermit vorladen.

Prieborn den 17ten August 1821. Im Wege der Execution und auf Antrag der Real-Gläubiger wird die seit mehreren Jahren unter Sequestration stehende zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Creises belegene und im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 14. aufgeführte dem Johann Kaschke gehörige, zweygängige oberschlächtige Wassermühle zu Folge Decrets vom 17ten August c. subhasta gestellt und ist zu deren Veräußerung in der Amtskanzley des unterzeichneten Königl. Charite-Justizamtes, ein Termin auf den 6ten October, der zweyte auf den 3ten November, der peremtorische aber auf den 1sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden, im gedachten Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, ohne daß auf Nachgebothe Rücksicht genommen werden wird. Die subhasta gestellte Mühle ist bereits im Jahre 1816. Behufs der Subhastation gerichtlich taxirt und deren Werth auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. angenommen, auch in dem angestandenen Licitations-Termine ein Geboth von 975 Rthlr. Cour. darauf gethan worden, der Zuschlag aber hat wegen der damals noch nicht ermittelten Entschädigung des Schuldners in Betref des aufgehobenen Mahlzwanges auf höhern Befehl nicht erfolgen können; weshalb bey dem gegenwärtigen Aushange die Taxe recherchirt und der gegenwärtige Werth der Mühle auf 573 Rthlr. 2 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden. Die Taxe selbst, welche dem Subhastations-Patent beygefügt ist, kann bey solchem, als auch in Amtskanzley

kanzley zu Prieborn täglich des Morgens von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Oels den 20sten July 1821. Das unter No. 344. zu Bernstadt belegene Carl Friedrich Trautweinsche, auf 3580 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, nebst Rothgärberey, ist im Wege des Concurses subhastig gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in den drey Terminen, den 15ten October 1821., den 10ten December 1821. und den 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr im herzogl. Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten, Herrn Cammer Rath Thalheim, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an dem im Termine meist- und bestbiethend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18ten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs der 6ten Artillerie-Brigade Herrn v. Grewenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Hauptkasse der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesisch) und die Compagnie-Kassen dieser Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Münzer, Justizcommissarius Klobliz und Morgenbesser in Verschlag gebracht werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 2. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom May 1813. bis Ende Juni 1816. an die Casse des ehemaligen 4ten Bataillons 4ten schlesischen Landwehr-Regiments, und an die des 2ten Bataillons desselben Regiments, welches nach der im December 1813. erfolgten Auflösung des vorgedachten Bataillons mit diesem vereinigt worden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, um dieselben in Termino den 4ten Decbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Baumeister persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium anzumelden

gehörig

gehörig zu bescheinigen, und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Cassen werden verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Nachdem der Königl. Fiscus durch den Assistenzrath Vater hieselbst unterm 29sten April c. auf Todeserklärung des verschollenen Ober-Langenauer Gutsbesitzers Theodor Wenzel Kuppricht angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, so werden der Provocat, sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 4ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine hierdurch vorgeladen, ersterer mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine in den Ober-Landesgerichtlichen Geschäfts-Zimmern schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere dagegen mit der Aufforderung das Verwandschafts-Verhältniß zu dem Provocaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bey nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechts verlustig werden erklärt werden. Gegen den Provocaten dagegen wird bey dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, insbesondere aber über sein Vermögen was Rechtens ist verfügt, d. h. mit Zuerkennung des gegenwärtigen und künftig ihm etwa noch zufallenden Vermögens zu Gunsten des Königl. Fisci dem Antrage des letztern zufolge verfahren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Rattibor den 16ten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Leisnitz gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) Anton und 2) Franz Gebrüder Krautwurst, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf 13ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff, angesetzten Termine zu gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und ihrer hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien g.)

Manteuffel.

Bauerwitz den 10. October 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgericht ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 152 Rthlr. für die sonst dem Bürger Franz Frenzel gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz Nro. 115. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich

oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer Schuba, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Pohlnisch-Wartenberg in Schlesien den 1sten September 1821. Es haben der verstorbene Pupillen-Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger in Königsberg und sein Bruder der Johann Jakob v. Weger auf Radine und Bischdorf hiesigen Creises ein Fideicommiß-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniors von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und Preuß. Branche der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Es ist nun dieß Capital nachdem es schon von verschiedenen Mitgliedern benutzt, auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schles. Provincial-Gesetzsammlung Band I. Pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und soll jetzt von denen Interessenten darüber verfahren werden: a. ob es bey dieser Einziehung sein Bewenden behalte oder nicht, und b. wem, wenn es bey der Einziehung sein Bewenden behält, das Capital von 2000 Rthlr. nebst angewachsenen Zinsen als freyes Eigenthum zuzusprechen sey? Es haben sich nun zu dieser Verhandlung: 1) von den schles. Nachkommen des obgedachten Hofrath v. Weger, A. seine Enkel und Kinder des verstorbenen Rittmeisters Carl Albrecht v. Weger auf Bischdorf und resp. Buckowine a. die Vormundschaft der beyden minorennen Kinder des verstorbenen Mineur-Lieutenants Carl Siegismund Benjamin v. Weger auf Buckowine, b. die verwit. Obrist-Lieutenantin Charlotte Hertant geb. v. Weger, c. der Major Wilhelm Carl Albrecht v. Weger auf Buckowine, d. die Vormundschaft des blödsinnigen Carl Heinrich v. Weger, e. die Kinder der verstorbenen Frau Landräthin v. Teichmann geb. v. Weger nehmlich der Wilhelm v. Teichmann auf Kapatschütz die Frau Landräthin Caroline v. Frankenberg geb. v. Teichmann und die Vormundschaft des blödsinnigen Gottlieb v. Teichmann; B. der Enkel und Sohn des Capitain Johann Philipp Benjamin v. Weger, der Major Friedrich v. Weger in Tarnowitz. 2) Von den Preuß. Nachkommen des obgedachten Pupillenrath und Hofgerichts-Secretair Weger: A. die Enkel und Kinder der Hofräthin Agnes Dorothea Hoyer geb. Weger, nehmlich: a. die Licent. Räthin Agnes Philippine Elisabeth Bom geb. Hoyer, b. die verwit. General-Chyrurgus Friederique Juliane Gerlach geb. Hoyer, c. die verwit. Banco-Direct. Louise Amalie Charlotte Crüger geb. Hoyer; B. die Enkel und Töchter der Magister Jäschke geb. Weger, nehmlich: a. die unverehl. Philippine Jäschke, b. die Rendantin Wilhelmine Werdermann geb. Jäschke; C. die Urenkel und Enkel des Cammer-Secretair Weger, nehmlich die Vormundschaft der Oeconom Wegerschen Minorennen; D. die Enkelin und Tochter der Gerichts-Verwandten Raabe, nehmlich die verehl. Landschafts-Räthin Maraun auf Cammau, gemeldet und werden alle diejenigen, annoch

unbe-

unbekannten Descendenten der beyden gedachten Fideicommiß-Stifter, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, insbesondere aber die etwanigen Descendenten der Eva Eleonora Sylvia v. Weger, welche an den Maximilian Ludwig v. Frankenberg verheyrathet starb, ohne daß von ihren Descendenten etwas constirt, ingleichen die etwanigen Descendenten des in Königsberg verstorbenen Stadtraths Weger hierdurch aufgefordert, ihre Erbrechte und Ansprüche in dem zu deren Angaben festgesetzten peremtorischen Termine den 14ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiß-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiß-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiß-Capital zu ihrer Disposition wird überlassen werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiß-Capital vorhanden wäre zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten November 1821. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Handlungslocale, in dem ersten offenen Gewölbe, vom Markte, rechts der Odergasse, im ehemals gräfl. Sandretzkyschen, jetzt Herrn Justiz-Commissionsrath Ludwig gehörigen Hause, verlegt habe und empfehle mich mit allen Arten engl., franz. und deutschen kurzen Waaren, bester Fabriken, aus erster Hand bezogen, bestehend in Knöpfe aller Art, Stahl- plattirt- und lakirten Waaren, Porcelain und Glas, Handschuhe, Regen- und Sonnenschirme, diverse Bijouterie-, Gallanterie- und Parfumerie-Waaren, eingelegte Früchte, Saamen und Estragon-Essig u. s. w. und verspreche sowohl bey Verkäufen en gros als en detail die möglichst billigsten Preiße und prompteste Bedienung.

Joseph Stern.

Breslau den 31. October 1821. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Sozietät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten May bis ult. October d. J. zu entrichtende Beytrag von 100 Rthl. der Assecurations-Summe 8 Sgr. Cour. beträgt, und erinnern dieselben zugleich an die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beyträge, damit die Befriedigung der Damnificaten keiner nachtheiligen Verzögerung unterliege.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau. Gegen 13 Centner zweyschürige Sommerwolle liegen zum Verkauf. Käufer melden sich Rittergasse No. 1739.

*) Breslau. Montags den 19ten dieses wird die Auction im Gewölbe, Ohlauer- und Bäuftgassen-Ecke No. 1196 fortgesetzt.

J. J. Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Zufolge § 130. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebot rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Extrahenten des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Extrahenten des Aufgeboths.	Benennung der Pfandbriefe.	diese Pfandbriefe sind nach der Angabe.	amortisirt durch die Erkenntnisse der Königl. Ober-Landesgerichte.
1 Schullehrer Pachaly zu Hochkirch und Wittwe Spiller.	Bieanitz G. S. No. 88. 100 Rthl. Gruben N. G. No. 73. 300 Rthl.	durch Nässe schadhaft und unkenntlich geworden.	zu Glogau. zu Rattibor.
2 Schul-Seminarien-Casse hieselbst.	Olbendorf B. B. No. 56. 500 Rthl.	verbrannt	hieselbst
3 Königl. Lieutenant August Freyherr v. Lüttwitz.	Krumpach O. M. No. 27. 100 Rth.	verlohren	hieselbst
4 Kaufmann Marcus Rabe hieselbst.	Fischbach Hirschbergschen Creises No. 3512 — 20 Rthlr.	entwendet	hieselbst.

Breslau den 9ten Novbr. 1821.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau. (Nutzholz zu verkaufen.) Zwanzig Stück 7ellige roth und weißbuchne Dieblen, 7 Stück Ahorn zu Preßspillen, 3 Stück Ahorn Preßmutter Klötzer und 2 Preßspillen Räder sind in No. 1450 am Neuenmarkte zu verkaufen.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 7. bis 15. Novbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth: Des Königl. Packhofs Magazin-Verwalters Hrn Johann Florian Hübner S. Philipp Adolph Heinrich. Des Correcteurs der polnischen Litteratur Hrn. Eduard Valentin Kainko S. Aurelius Leopold. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Wilhelm Bäsche S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Kretschmers Carl Gottlob Scholz S. Carl Ernst Gustav Theodor.

Zu St. Maria Magdalena: Des B. und Feilhauers Johann Gabriel Bärmann T. Christiane Carolina Amalia. Des Stadtgerichts-Canzeley-Assistentens Hrn.

Hrn. Carl August Lüttge S. Carl Adolph Ferdinand. Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. Carl Julius. Des academischen Sprachlehrers Herrn Carl Gottlieb Thiemann T. Albertine Emilie Anne. Des Stadtgerichts-Canzeley-Assistentens Hrn. Johann Gottfried Mittmann S. Wilhelm Gustav Ferdinand.

Zu St. Bernhardin. Des Stadtgerichts-Registrators Hrn. Johann Christian Fiscal T. Florentine Wilhelmine Pauline. Des B. und Tuchmachers Carl August Hofrichter T. Amalia Wilhelmine Mathilde. Des B. und Tuchmachers Carl Jakob Conrad S. Carl Jacob Eduard. Des ersten Kirchdieners ad St. Bernhardin, Knabenlehrer an der Pfeiferschen Freyschule und Lehrer im Erziehungs-Institut zur Ehrenpforte Herrn Johann Carl August Ey T. Auguste.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. und Malers Friedrich Schmidt S. Carl Adolph Reinhold.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Bäckers Daniel Geis S. Joh. Carl. Des B. und Schneiders David Schmelz S. Julius Herrmann.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Sattler Johann George Gräneisz mit Jgfr. Dorothee Kithan. Der B. und Schuhmacher George Stephan Bär mit Jgfr. Johanne Christiane Elisabeth Walther. Der B. und Schönfärber Friedrich August Dietze mit Jgfr. Caroline Ernestine Körber. Der B. und Gürtler George Friedrich Michael Seitz mit Jgfr. Auguste Friederike Körber.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Remy mit Frau Johanne Mariane geb. Strehler verehl. gewes. Schönick. Der B. und Schneider Wilhelm Vogel mit Jgfr. Henriette Christiane Louise Vogel. Der Erbherr auf Jäschitz Trebnitzer Creises Hrn. Rudolph v. Salisch mit Fräulein Charlotte Auguste v. Köckritz.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Der B. und Friseur Herr Michael Ballatt mit Jgfr. Rosine Henriette Schaumburg.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Schneider-Aeltestens Hrn. Johann Gottlieb Jaidte hinterl. Ehegattin Eva Rosine geb. Wiesner, alt 69 J. Des B. und Goldarbeiters Herrn Friedrich Heintke S. Gottlob August Adolph, alt 10 M. Des Handlungsbuchhalters Hrn. Johann Gottlob Elger T. Emilie Charlotte, alt 13 J. 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kupferschmidts Christian Schönhut Ehefrau Rosine Elisabeth geb. Heincken, alt 53 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des Mühlenwag-meisters Herrn Ernst Geisler Ehegattin Frau Caroline Auguste geb. Pauli, alt 35 J. 1 M. 19 T.